

# SC 1900 Schweinfurt



## Gewichtheben

# 1981

2.

Werte Sportfreunde!

Es ist uns gelungen, für die Sportfreunde des Hantelsport's, eine weitere Ausgabe des Rückblickheftes, diesmal für 1981 fertigzustellen. Wir hoffen, daß der diesjährige Rückblick genauso ausführlich die Wettkampftätigkeit der Gewichtheberabteilung wieder spiegelt, wie die Ausgabe 1980

Die Belegschaft des Redaktions- u. Druckverlages

" Rückblick Gewichtheben "

konnten noch keine neue Mitarbeiter dazugewinnen. Auch sind die Personalkosten dieser Ehrenämter nicht erhöht worden. Wir sind weiterhin noch in der Lage, Mitarbeiter zum selben Tarif einzustellen.

Von dem Aufruf " Mitarbeit und Kritik " wurde von letzteren kein Gebrauch gemacht. Es ist also anzunehmen, daß alle Sportfreunde zufrieden gestellt worden sind u. auch Humor besitzen. Hoffen wir das auch für den Rückblick 1981. Bei der Mitarbeit konnten bereits Anregungen u. Hilfen notiert werden. Sollte sich auch mal ein Fehler einschleichen, denkt daran, daß hier reine Amateure am Werke sind.

Für die kommende Saison hegen wir die Hoffnung, daß sich Mitarbeiter, Fotos, Spenden oder Manuskripte sich im Laufe der Zeit einstellen. (bitte rot notieren)

Mit Sportgruß

der Rückblick Verlag

*Wagner in. 2/81*

Werte Sportfreunde!



Auch in diesem Jahr bringt unsere Gewichtheberabteilung wieder einen Jahresrückblick heraus, die das Sportgeschehen und die Leistungen noch einmal kurz belichten.

Durch die gute Führung des Abteilungsleiter Hermann Meyer konnten auch wieder im vergangenen Jahr zahlreiche Erfolge erzielt werden.

Als großer Erfolg muß der Erhalt der Landesliga durch die 1. Mannschaft angesehen werden, wobei hier zahlreiche Bestleistungen erzielt wurden. Auch die 2. Mannschaft hebt mit Erfolg in der Bezirksliga Unterfranken u. zeigt die Förderung des Breitensports. Die sportlichen Höhepunkte waren das Hans Rausch-Turnier mit der Teilnahme von 6 Mannschaften u. der SC 1900 Schweinfurt als Turniersieger hervorging, weiter der 2. Platz bei einem Freundschaftsturnier in Mainz.

Großer Erfolg gelang den Senioren Rüd u. Mack, die Bay. Meistertitel holten. Durch verbesserte Trainingszeiten kann auch der Nachwuchs besser gefördert werden.

1982 werden wieder 2 Mannschaften in den Serienkämpfen der Landesliga u. der Bezirksliga am Start sein. Ich wünsche den Mannschaften den Erhalt ihrer Liga u. allen Gewichthebern u. der Abteilung ein gutes sportliches Jahr.

Manfred Streit

1. Vorsitzender

# Wechsel im Vorsitz beim SC 1900

Manfred Streit führt den Verein — Pulsierendes Leben in sechs Abteilungen

Zum neuen ersten Vorsitzenden des SC 1900 Schweinfurt wählte die gutbesuchte Generalversammlung Manfred Streit, der zum ersten Mal die Geschicke des Traditionsvereins in die Hände nimmt. Der 31jährige Versicherungsinspektor kommt aus der Fußballabteilung und übt diese Sportart noch aktiv aus. In seinem Rechenschaftsbericht sprach der scheidende Vorsitzende Robert Rausch von einem sehr regsamen Verein, der inzwischen die 400-Mitglieder-Grenze überschreiten konnte und mit sechs Abteilungen ein gut gefächertes sportliches Angebot aufzuweisen hat.

Als besonderen Erfolg der Fußballer würdigte Walter Salomon den Aufstieg in die B-Klasse. Ein ausgefülltes Jahresprogramm bewältigten die Korbballerinnen und die Wanderabteilung, die sich bereits seit sechs Jahren betätigt. Unter Roland Hofmann festigte sich die Tischtennisabteilung, die auch mit einer internationalen Veranstaltung aufwartete. Die Boxer des Vereins stellten sich bei Veranstaltungen in Röthlein und Poppenhausen vor. Von stolzen Erfolgen der Gewichtheber konnte Hermann Meyer berichten, Adolf Mack errang die Bayerische Seniorenmeisterschaft und der ersten Mannschaft gelang der Aufstieg in die Landesliga. In allen Abteilungen wird zielstrebige Nachwuchsarbeit geleistet. Hauptkassier Johann Popp konnte auf eine gesunde Finanzgrundlage verweisen.

Ergebnisse der Neuwahl, 1. Vorsitzender: Manfred Streit, 2. Vorsitzender Dagmar Ziegler, 3. Vorsitzender Irntrud Rausch, Hauptkassier Johann Popp, Nebenkassier Ulrike Seufert und Gerhart Zettner, Revisoren Robert Rausch, Karl-

Heinz Rüd, Wirtschaftsausschuß Dieter Rau, Roland Hofmann, Hallen- und Gerätewart Winfried Rauh, Horst Grimm. — Termine: 31. 5. Korbballturnier, 31. 5. Boxen gegen Gelnhausen (in Poppenhausen), 13./14. 6. Wandertage beim SC 1900, 19. 6. Gewichtheben in Uchtelhausen, 27. 6. Gewichtheber-Bezirksturnier, 5. 7. Boxen in Röthlein, 18./19. 7. Fußball-Werbeveranstaltung, 25. 7. Gewichtheben Hanns-Rausch-Gedächtnisturnier, 8. 8. Gewichtheber-Vereinsmeisterschaft.

## Gewichtheber schließen Kompromiß

**WÜRZBURG.** Als „Schlichter“ kam Vizepräsident Walter Schießl (Nürnberg) zum Bezirkstag der Gewichtheber nach Randersacker. Er erreichte einen Kompromiß, indem er vorschlug, beim außerordentlichen Bezirkstag am 14. März in Kitzingen zusammen mit dem Präsidium des bayerischen Gewichtheberverbandes einen äußerst strittigen Punkt noch einmal zu erörtern.

Stein des Anstoßes waren die Rücktritte von Kasernenverwalter Walter Schneider und Jugendleiter Siegfried Pusch; zwei bewährte Kräfte, wie Bezirksvorsitzender Adolf Werner betonte. Ein Rechtsstreit des bayerischen Gewichtheberverbandes bei einer Kampfverlegung in der Landesliga-Nord (Kitzingen — Coburg) brachte den Stein ins Rollen. Schießl gestand, daß Fehler auf Verbandsebene begangen wurden, die einer Berichtigung bedürfen. Anfang März soll es in Kitzingen zu einer endgültigen Lösung des Problems kommen.

Schießl lobte den kleinen unterfränkischen Verband, der dank der jahrzehntelangen Arbeit von Adolf Werner große Erfolge aufweisen könne. Von allen Vereinsvertretern wurde abschließend

das Sportprogramm für 1981 verabschiedet: **14. Februar:** Bezirksmeisterschaften für Schüler, Jugend, Junioren und Senioren über 35 Jahre (Ausrichter KSV Kitzingen). **7. März:** Bezirksmeisterschaften für Aktive ab 16 Jahren (Ausrichter SG Randersacker). **14. März:** Bayerische Meisterschaften für A- und B-Jugend (Ausrichter KSV Kitzingen). **28. März:** Junioren-Mannschaftspokalturnier, Jugendliche ab 16 Jahren (SG Randersacker). **11. April:** Nachwuchsturnier (KSV Kitzingen). **16. Mai:** Nordbayerische Meisterschaften für Heber, die nicht bei den bundesdeutschen Titelkämpfen starten (Ausrichter noch offen). **27. Juni:** Sechser-Mannschaftspokalturnier (SC 1900 Schweinfurt). **Juni/Juli:** Freundschaftsbegegnungen, Werbe-Veranstaltungen (dem Bezirk zu melden). **5. September:** Relativ-Einzelturnier für alle Klassen (Ausrichter offen). **19. September:** Beginn der Bezirksserienkämpfe (neu als Frankenliga), voraussichtliche Besetzung, Neumarkt II, Gostenhof II, KSV Kitzingen II, Bayreuth, SG Randersacker, Katzwang, Erlangen. Landesliga Nord mit SC Schweinfurt und ETSV Würzburg, Bayernliga mit KSV Kitzingen. A. W.



## Die Abteilung

## Abteilungsleiter

Hermann Meyer  
 Hafenstr. 18 Schweinfurt  
 Te. 68093 v.7.00 - 16.00 Uhr

## Vertretung

Karl-Heinz Rüd  
 Lortzingstr. 2 Schweinfurt  
 Tel.86172

## Aktiven-Trainer

Heinz Schneider  
 Oskar v. Millerstr. 105 Schweinfurt  
 Tel.84598

## Übungsleiter für Nachwuchs

Hermann Meyer

## Kampfrichter

Karl Härter Siedlung 22 8722 Euerbach  
 Tel.09726/835

Karl-Heinz Rüd

Adi Stauch Schrammstr. 14 Schweinfurt Tel.16834

## Listenföhrung.

Frau Beate Schneider Frau Brigitte Meyer

## Mannschaftssprecher

Peter Münzberg Rich. Wagner Str. 17 SW Tel.83415

Trainingszeiten: Dienstag 17.30 - 19.30  
 Donnerstag ab 19.30  
 Sonntag nach Vereinbarung



SC 1900 Schweinfurt  
 Deutschhöferstr. 28  
 Tel.25210



Die

Sieger

Westerjold	Deutsch.Meister 2.Deutsch.Rekorde	- 52 kg - 52	Kraftdrei - kampf
Rüd	Bay. Meister 4.Platz Deutsch.M. Bezirks Meister Bezirks Meister Vereinsmeister Turnier Sieger im Stoßen rel.Bester Heber der Saison	-100 -100 -100 -100	Sen.AK II Sen. AKII Sen.AK II Aktiv H.Rausch-Tur.
Mack	Bay. Meister 5.Platz Deutsch.M. Bezirksmeister Mai-Turniersieger.	- 75 - 75 - 82,5 rel.	Sen.AK III Sen.AK III Sen.AK III SC 1900
Fallows	Bezirks Meister Bezirks Meister 10 neue Vereinsrekorde	- 60 - 60	Junior Aktiv
Werner	Bezirks Meister	-100	Sen.AK III
Meyer	Bezirks Meister	- 75	Sen AK II
Bumm	Bezirks Meister	- 60	Jugend A
Luff	Bezirks Meister	- 67,5	Junior
Schneider	Turniersieger im Reißen rel.durchschnittl.best.Heber der Abt.		Mainz
Münzberg	Turniersieger im Reißen 6 neue Vereinsrekorde im Leichtgewicht		H.Rausch Turnier

# Erfolgskurs mit richtiger Mischung

Aus der Sicht des Abteilungsleiter.

Seit meiner Tätigkeit als Abteilungsleiter (ab 1969) kann ich im Rückblick auf 1981 die vergangene Saison als das erfolgreichste Sportjahr bezeichnen. Mit einem Mammutprogramm von 22 Veranstaltungen war die Sportsaison lückenlos ausgefüllt. Mehrere Athleten kamen auf 12 Starts, was für Gewichtheben die oberste Grenze bedeutet. Zum ersten Mal waren wir in der Lage auf Landes- u. Bezirksebene je eine Mannschaft zu stellen. Mit einer großartigen Leistungssteigerung von 13 neuen Vereinsrekorden konnten wir den Erhalt in der starken Landesliga sichern. Auch die Leistungen der Bezirksliga können sich sehen lassen. Ein weiterer Höhepunkt war die erste Austragung des Hans-Rausch-Turnier, wobei der Überraschungssieger SC 1900 hieß. Freundschaftsturniere in Mainz, Kitzingen u. Üchtelhausen sorgten für neue Kontakte.

Mit der Erringung der Bay. Seniorenmeisterschaften waren Rüd u. Mack am erfolgreichsten. Aber auch die Leistungskurve der anderen Heber stieg sprunghaft nach oben. 17 neue Vereinsrekorde in der Einzelwertung konnten aufgestellt werden. Auch die Bereitschaft für Durchführungen von Veranstaltungen waren bis auf einigen Ausnahmen lobenswert. Durch neue Trainingszeiten sind Geräte, Trainer u. Übungsleiter sehr gut ausgelastet. Ob der Nachwuchs das Hanteltraining natürlich lange durchhält, wird die Zukunft zeigen. Um uns diese Erfolge zu ermöglichen, herzlichen Dank an den 1. Vorsitzenden Manfred Streit u. dem Hauptkassier Johan Popp.

Auch für 1982 haben wir ein lückenloses Sportprogramm u. ich hoffe bei weiterer guten Zusammenarbeit alles reibungslos über die Bühne zu bringen.



*Hannu Meyer*



# Zum Gedenken

ERNST STAUCH

Mit Ernst Stauch verlieren die Gewichtheber einen Pionier dieser Sportart. Nach dem Kriege legte er 1950 den Grundstock für eine neue Gewichthebermannschaft. Der Anfang war sehr schwer, aber durch stetige Beharrlichkeit brachte er immer wieder junge Talente an die Hantel. Gute Heber wie Füger, Adi Stauch, Werner u. Rüd standen unter seinem Training. Auch in seiner passiven Zeit war er eng mit der Gewichtheberabteilung verbunden. Es gab wenige Veranstaltungen, wo Ernst Stauch mit Gattin nicht als aufmerksamer Zuschauer unter den Besuchern war.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Rekordanerkennungen

**Sigl Gerhard, SC München**

Stoßen: 182,5 kg

Gewichtsklasse: — 90,0 kg

aufgestellt am: 5. 9. 81 in München

**Nerlinger Manfred, TSV Forstenried**

Reißen: 150,0 und 152,5 kg

Stoßen: 190,0 und 192,5 kg

Zweikampf: 340,0 und 345,0 kg

Gewichtsklasse: über 110,0 kg A-Junioren

aufgestellt am: 3. 10. 81 in Augsburg und  
24. 10. 81 in Rettigheim

**Kammerer Horst, ESV 27 Regensburg**

Stoßen: 112,5 kg

Gewichtsklasse: — 60,0 kg A-Jugend

Zweikampf: 202,5 kg

aufgestellt am: 17. 10. 81 in Regensburg

Reißen: 125,0 kg

Gewichtsklasse: — 82,5 kg B-Junioren

aufgestellt am: 28. 11. 81 in Regen

**Ratschker Stefan, ETSV Würzburg**

Stoßen: 140,0 kg

Zweikampf: 240,0 kg

Gewichtsklasse: — 75,0 kg B-Jugend

aufgestellt am: 28. 11. 81 in Würzburg

**Weiler Werner, KSV Kitzingen**

Stoßen: 117,5 kg

Zweikampf: 215,0 kg

Gewichtsklasse: — 82,5 kg B-Jugend

aufgestellt am: 21. 11. 81 in Schweinfurt



# KARL HEINZ RÜD

Jahrgang 1936  
Physiotherapeut



Jahrelang unser Aushängeschild für das Gewichtheben u. das hat sich auch 1981 nicht geändert. Mit 86 Relativpunkten war er saisonbester Heber der Abteilung. Serien mit 120 kg im Reißen u. 160 kg im Stoßen stellten seine Bombenform unter Beweis. Mit einer Glanzleistung von 160 kg im Stoßen konnte er im letzten Versuch beim Hans-Rausch-Turnier noch einen Sieg für den SC 1900 herauskämpfen. Auch in der Mannschaft mußte er öfters als letzter Mann über "Alles oder Nichts" entscheiden. Seine größten Erfolge in den Einzeldisziplinen: Bay. Seniorentitel, ein ausgezeichneter 4. Platz bei den Deutsch. Sen.-Meisterschaften in Altrip u. zum ersten Mal konnte er die Vereinsmeisterschaft gewinnen. (Wie schwer doch die Vereinsmeisterschaft des SC 1900 ist) Leider müssen wir für die neue Saison auf diesen Athleten verzichten. Sein eigenes Unternehmen steht im Vordergrund u. die Trainingsplage für solche Leistungen im reifen Alter erfordern einen unheimlichen Zeitaufwand u. großen Energieverbrauch. Aufhören??, das tut er bestimmt nicht, die Termine für die Bay. u. Deutsch. Seniorenmeisterschaften sind fest eingeplant (auch die Vereinsmeisterschaft?)

Konzentration beim Ausstoßen von 160 kg und Turniersieg für den SC 1900.

Steht er auch nicht mehr in der Mannschaft, so hoffen wir doch auf weitere gute Zusammenarbeit als Kampfrichter, Funktionär, denn auf die Erfahrung eines alten Kämpfers kann die Abteilung nicht leicht verzichten.

## PETE FALLOWS

Jahrgang 1960  
Praktikant  
Gewichtsklasse bis 60 kg

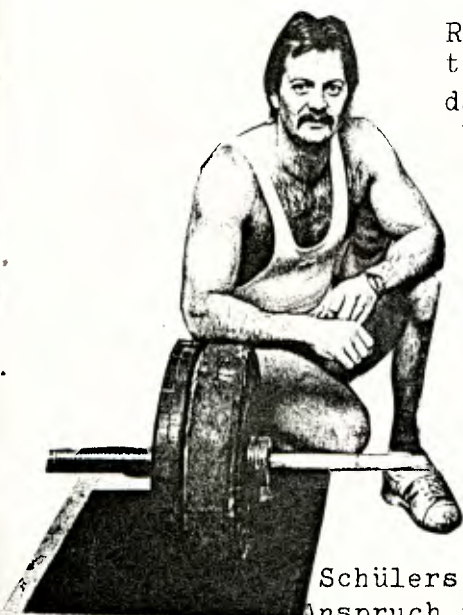


Unser US Boy bleibt Senkrechtstarter. Mit 3 kg Körpergewichtszunahme bleibt er 59,9 kg Körpergewicht knapp in der Bantamgewichtsklasse (-60kg) Seine Erfolge in dieser Klasse sind großartig: 3 Vereinsrekorde im Reißen, 3 Rekorde im Stoßen u. 3 neue Höchstmarken im Zweikampf. Auch in der Relativwertung löste er mit 30 Kilopunkte im Reißen Heinz Schneider (29,5 aus 1979) von der Bestenliste ab. Sein technischer Ablauf ist eine Augenweide für alle Kraftsportkenner (Auch für den Trainer?) Mit 80 Relativ-Punkten hat er sich in der "Ewigen Bestenliste" des Zweikampfes einen hervorragenden 2. Platz erkämpft. Auch in der Wettkampftätigkeit steht er ganz oben, er fehlte bei keiner Veranstaltung. Seine Deutschkenntnisse haben sich stark verbessert u. so konnte er ohne Schwierigkeiten in der Bezirksliga als fachkundiger Betreuer fungieren. Und woher kommen die Erfolge: hartes u. zielstrebiges Training, genaue Einhaltung der Trainingsanleitungen durch seinen "Chef" Heinz Schneider.

## HEINZ SCHNEIDER

Jahrgang 1946      Mittelgewichtsklasse bis 75 kg  
Trainer der 1. Mannschaft

Unser beständigster Heber. Viele Erfolge in den Einzeldisziplinen konnte er in der vergangenen Saison nicht erringen. Beim Freundschaftsturnier in Mainz konnte im



Reißen als Sieger hervorgehen. Ansonsten blieben ihm meistens nur die undankbaren 2. u. 3. Plätze in der Klasse bis 75 kg, die immer am stärksten besetzt ist. Als wir aber das Durchschnittsergebnis aus den Kämpfen der Landesliga ermittelten, stand Heinz ganz deutlich an der Spitze. Mit 12 Wettkämpfen war er bei allen Veranstaltungen am Start. Sein Rezept für die immer guten Leistungen: regelmäßiges Training, keinen Erfolg hochspielen und keinen Pardon gegen sich selbst. Als Aktiven -Trainer kann er die die steile Erfolgskurve seines

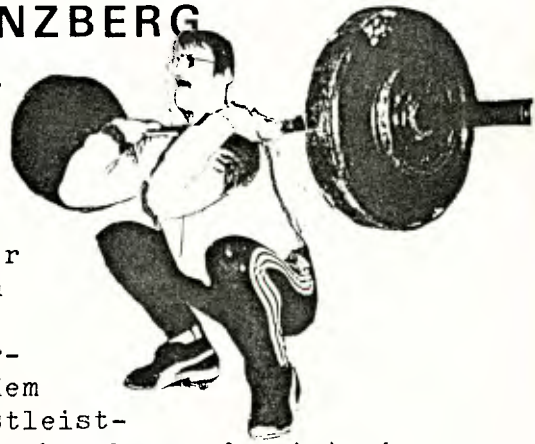
Schülers Fallows als Erfolg für sich in Anspruch nehmen. Mit in seiner Gruppe wird er auch die Nachwuchsheber Saar u. Birkmeyer auf höhere Leistungen trimmen, auch wenn sie manchmal im matten Zustand die Sporthalle verlassen.

1982 kann Heinz in der Altersklasse starten. Auf Bay.- u. Bundesebene stehen seine Chancen auf vordere Plätze nicht schlecht. Aber auch in den Mannschaftskämpfen ist seine beständige Form fest eingeplant.

## PETER MÜNZBERG

Jahrgang 1955 Erzieher  
Leichtgewicht -67,5 kg

Trotz Gewichtsprobleme konnte Peter die Klasse bis 67,5 kg halten u. konnte hier mit 8 neuen Vereinsrekorden (1 im Reißen, 4 im Stoßen u. 3 im Zweikampf) eine gute Erfolgsserie verbuchen. Außerdem konnte er seine Relativ-Bestleistung um 12 Punkte nach oben schrauben u. das ist eine gute Leistung für die Landesliga. Beim Hans Rausch - Turnier konnte er als Überraschungssieger das Reißen



gewinnen u. setzte den Grundstock für den späteren Sieg des SC 1900. Bei den Landesligakämpfen lief er seiner Form allerdings hinterher u. kam erst im letzten Kampf auf seine Leistungsnorm. Leider kann er durch unregelmäßigen Dienst nicht immer das Training besuchen. 1982 dürfte er ins Mittelgewicht überwechseln u. hier liegt auch bedingt, durch seine Körpergröße, seine weitere Zukunft.

Als Mannschaftssprecher ist er auch unter den Funktionären zu finden.



## ADOLF MACK

Jahrgang 1935

Mittelgewicht bis 75 kg

Kräftig hat der Adolf an sich gearbeitet. In Kaufbeuren konnte er erfolgreich seinen Bay. Seniorentitel verteidigen. Mit einer Steigerung auf 217,5 kg im Zweikampf konnte er bei den Deutschen - Sen. Meisterschaften einen ausgezeichneten 5. Platz (gleiche Leistung wie der Vierte) erreichen. In der Relativwertung gelang ihm eine

Steigerung um 13,5 auf 72,5 Kilopunkten. Das sind neue Bestleistung im Bereich der Altersklasse. Bei 2 Einsätzen in der Landesliga lief leider nicht alles nach Wunsch. Für die neue Saison wird dem Feuerwehrmann das Gewichtslimit für das Mittelgewicht am meisten Kopfzerbrechen machen.

## EDI WUNDERLICH

Jahrgang 1962 62 kg Körpergewicht Junior B

In der ersten Jahreshälfte war es ziemlich ruhig um den angehenden Bäcker. Aber bei den Mannschaftskämpfen ging



er kräftig zur Sache. Nach 5 Kämpfen standen 6 persönliche Bestleistungen auf sein Konto. Mit der Relativleistung von 64,5 hat er alle überrascht. u. wie es aussieht wird er sich 1982 nicht damit zufrieden geben. (uns auch recht) Mit 62 kg Körpergewicht hat er einen schlechten Ausgangspunkt für Einzelmeisterschaften. Für die Bay. Junioren-Meisterschaft fehlen ihm in der 67,5 Kiloklasse nur noch 5kg zur Normerfüllung, in der Klasse bis 60 kg hat er den Nachweis bereits um 20 kg überboten. Also, entweder 2 Kilo abkochen, oder 5 kg Leistungssteigerung. Merke: wer die Wahl, der die Qual.



## HERMANN MEYER

Jahrgang 1940  
 Körpergew. 71kg  
 Mittelgewichtsklasse - 75 kg

Mit 11 Wettkämpfen war der Abteil-Nachwuchstrainer gut mit Einzelleistungen, zahl von 165 Wettkämpfen erheber an die Spitze gesetzt. In diesen Jahren blieben Verletzungsgute Leistungen nicht Nachwuchsarbeit (12 - bleibt für ihn kein Ring mehr übrig. In der bei 2 Einsätze in der konnte er mit 51,5 rel. angebotene Leistung überbieten. Bei der ist er noch Tabellen-



ungsleiter u. ausgelastet. Nicht sondern mit der Anhat er sich als Dauer Wettkampfhäufig-Zeitspanne von 22 ungen, schlechte u. aus. Durch die 14 Jugendliche) gezieltes Training Bezirksliga u. Landesliga Punkte seine um 5 Kilopunkte Vereinsmeisterschaft führer. Der Stand von

165 Wettkämpfe sollte jedenfalls noch nicht den Endstand zeigen u. wir hoffen, daß noch mehrere Heber diese Kampfanzahl erreichen.



14

## BUMM JOACHIM

Jugend A - 60 kg  
Schüler

Beim Training war er noch nie ein Vorbild. Als Jugendlicher schaffte er als einziger die Norm zur Bay. Meisterschaft. Wegen Trainingsrückstand wurde er allerdings nicht gemeldet. Trotzdem konnte er sich bei Mannschaftskämpfen auf 80 kg im Stoßen steigern. u. mit 36,5 rel. Punkte erreichte er einen guten Schnitt für die Bezirksliga. Bei Einzelmeisterschaften auf Bezirksebene erreichte er sogar 48,0 Kilopunkte u. bei gezielten u. Harten Training könnte der 17 jährige den Sprung in die 1. Mannschaft leicht schaffen.

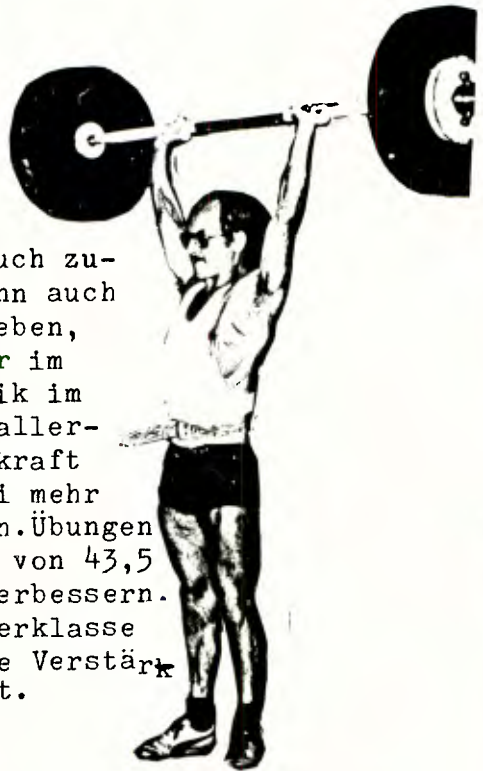


beim  
umsetzen  
75 kg

## WESTERHOLD DIETER

Jahrgang 1947  
Körpergewicht 53 kg

Unser leichtester Mann war auch zugleich der erfolgreichste, wenn auch nicht im olympischen Gewichtheben, sondern als Deutscher Meister im Kraftdreikampf. Mit der Technik im Reißen u. Stoßen hat er noch allherhand Schwierigkeiten. Maximalkraft ist ausreichend vorhanden. Bei mehr Trainingsaufwand für die tech. Übungen könnte er seine Bestleistung von 43,5 relativ deutlich nach oben verbessern. Ab Herbst kann er in der Alterklasse starten u. wir hoffen auf eine Verstärkung in der Sniorenmannschaft.



# ROLAND LUFF

Jahrgang 1959

Leichtgewicht - 67,5 kg

Bedingt durch die Ableistung seines Wehrdienstes u. dadurch Trainingsrückstand trat für Roland 1981 ein Stillstand bei der Leistungsentwicklung ein. Mit 75 kg im Reißen u. 95 kg im Stoßen zeigte er jedoch eine beachtliche Beständigkeit. Seine Zuverlässigkeit stellte er mit 8 Starts unter Beweis. In der neuen Saison wird Roland die Klasse bis 67,5 kg kaum halten können u. wird in das Mittelgewicht überwechselt. Für seine Körpergröße ist das angebracht.



Bestleistung  
im  
Reißen  
75 kg

# UWE BIRKMEYER

Jahrgang 1964

A Jugend Mittelgewicht.

Mit neuer Bestleistung von 72,5 kg im Reißen u. 100 kg im Stoßen kam Uwe bis auf 2,5 kg an die Norm zur Bay. Jugendmeisterschaft heran. In der Relativ-Wertung konnte er eine beachtliche Verbesserung von 15 Punkten aufweisen. Seit Anfang des Jahres steht er unter der Trainingsaufsicht von Heinz Schneider. Bei möglichen Landesligaeinsätzen in der kommenden Saison hoffen wir, daß der 18 jährige mit vollem Einsatz in der Mannschaft kämpft. Sein bestes Körpergewicht dürfte in der Relativ-Wertung bei 70 - 71 kg liegen. Mit guten körperlichen Voraussetzungen müßte er 40-50 Relativ-Punkte erreichen können.



Reißen  
72,5 kg

## VOLKER SAAR

Jahrgang 1959      Körpergewicht 68 kg

Mit 77,5 kg im Reißen u. 12,5 relatvien Punkten hat er in dieser Diziplin eine gute Leistung erzielt. Im Stoßen hat er doch seine liebe Not. Die Höchstmarke von 90 kg steht in keinem Verhältnis zur Reißleistung. Nach einem Einsatz in der Bezirksliga mußte er wegen Verletzung die weiteren Kämpfe aus der Sicht des Betreuers kennen lernen. Diese Funktion führte er allerdings zur vollen Zufriedenheit aus. 1982 stehen ihm Einsätze in der Landes- u. Bezirksliga bevor. und wir nehmen für den Daueroptimisten

an, daß die 100 kg im Stoßen seine Standartleistung ist. Auch er wird sich in der neuen Saison im Mittelgewicht einreihen.



**PETER  
SIEFER**

Jahrgang 1960  
Mittelschwer - 90 kg  
Abiturient

Mit 190 cm unser Größter. Nach vierteljährigen Training stand er sofort im Einsatz der Bezirksliga. Hier konnte er, trotz der kurzen Aufbauzeit mit guten Leistungen aufwarten: 77,5 kg im Reißen und 107,5 kg im Stoßen. Zur Zeit steht der Peter in der Bundeswehruniform u. dadurch klafft eine Trainingslücke. Mit Peter hoffen wir, in der Klasse bis 90 kg einen guten Heber heran zuziehen. Durch sein Körpergewicht von

88 kg hat er am Anfang in der Relativ-Wertung einen

etwas schwierigen Start, diese Manko kann aber durch die bessere Hebelkraft leicht ausgeglichen werden.

## DIETER HEYER

Jahrgang 1954 Körpergewicht  
75 kg

Nach kurzen Aufbautraining stand der Autoverkäufer bereits 2 Einsätze als Mannschaftsheber in der Bezirksliga. Mit seinen erzielten Leistungen war er nicht ganz zufrieden. 80 kg hat er im Training schon öfters zur Hochstrecke gebracht, bei den Kämpfen waren 75 kg Endstation. Einen guten Start schaffte er allerdings als Schnelldenker an der Anzeigetafel. (das Lob kam von der Listenführung)



Stoßen  
75 kg



Reißen  
90 kg

## MICHAEL WERNER

Jahrgang 1935  
Altersklasse III  
Körpergewicht 92 kg

Mit nur einem Start war seine Wettkampftätigkeit nicht besonders ausgelastet. 90 kg im Reißen u. 120 kg im Stoßen sind für die Altersklasse gute Leistungen. 1982 könnten wir Michael in der Senioren-Mannschaft gut brauchen. Bei Vorbereitungen gingen vermutlich leicht noch einige Kilos mehr.



**KLAUS RIETMANN**

Jahrgang 1959

Gewicht 77 kg

Mit 2 Einsätzen stand er bei Freundschaftskämpfen in Kitzingen u. Mainz in der Mannschaft. Seine Leistung blieb knapp unter der Relativ-Grenze. Bei etwas zielstrebigen Training wäre eine Steigerung um 10 Punkte sicher .

**WOLFGANG WEYER**

Jahrgang 1957

Körpergewicht 68 kg

Mit einem Wettkampf zeigte Wolfgang seinen guten Willen u. seine ausgefeilte Reißtechnik (Weyer'sche Grätsche). Seit seiner Versetzung nach Nürnberg ging die Wettkampftätigkeit u. die Leistungskurve nach unten. Aber als guter Sprecher u. Schnellrechner stand er öfters im Brennpunkt des Geschehen u. diese Aufgabe löste er mit Sicherheit. Diese Funktion wird ihn auch 1982 nicht erspart bleiben.

**KURT FLEISCH-  
MANN**

Jahrgang 1953

Körpergewicht 77 kg

1 mal im Jahr geht Kurt auf Leistung. (auch 1982??) Ansonsten versieht er für die Abteilung Helferdienste, obwohl ihm ein gezieltes Training bestimmt gut bekäme.

**WOLFGANG GOLDBERGER**

Jahrgang 1959

Körpergewicht ca. 78 kg

Ohne Wettkampf. Mit unregelmäßigem Training, als Hantelaufstecker u. Helfer zeigt er seine Verbundenheit zu dem Hantelsport.





# DIE KAMPFRICHTER



## KARL HÄRTER

10 Wettkämpfe leitete Karl im Bezirk u. in der Landesliga. Für das Freundschaftsturnier in Mainz wurde er als Unparteiischer angefordert u. bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft in Rettingheim war er sogar auf Bundesebene vertreten.

Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Mainz.



## ADI STAUCH

Nach langjähriger Pause fungierte Adi bei 2 Einsätzen als Kampfrichter.

## KARL-H. RÜD

leitete als Kampfrichter das Mainturnier beim SC 1900 Schweinfurt

## BERND LUDWIG

bei zwei Einsätzen auf Vereinsebene fungierte der ehemalige Mannschaftsheber als Kampfrichter.

# LISTENFÜHRUNG

**BRIGITTE  
MEYER**  
**BEATE  
SCHNEIDER**



Bei allen Heimkämpfen führten die beiden Gewichtheber-ehewfrauen Die Regie des Wettkampfablaufes. Mit fachlicher Sicherheit und und strikter Zeiteinhaltung gingen alle Veranstaltungen pünktlich und fehlerfrei über die Bühne. Für diese zuverlässigen Hilfen werden wir von allen anderen Mannschaften beneidet.



## ROBERT RAUSCH

Mit dem ehemaligen Ringer und lang-jährigen 1. Vorsitzenden des Vereins haben wir mit Robert Rausch einen Sportfreund, der im Bereich von Veranstaltungsdurchführungen mit seinem Rat u. Erfahrung eine große Hilfe ist. Auf seiner Initiative erfolgte das Hans Rausch Turnier, das als großer Veranstaltungserfolg zu werten ist.

### Hans-Otto Wöhrle stemmt die magische Grenze weg

WÜRZBURG. Beim Bundesligakampf der Gewichtheber zwischen dem AC Schrobenhausen und Mutterstadt zeigte sich der Randersackerer Hans-Otto Wöhrle, der im Kraftdreikampf für den ETSV Würzburg startet, in ausgezeichneter Verfassung. Wöhrle schaffte neue Bestleistungen im Reißen mit 155 kg, im Stoßen mit 200 kg, im Dreikampf mit 355 kg und in der relativen Wertung mit 147 Rp in der Gewichtsklasse über 110

kg (Superschwergewicht). Er ist damit nach Rudolf Mang der zweite bayerische Athlet, der die magische Grenze von vier Zentnern übertroffen hat. Wöhrle ist auch bundesdeutscher Meister im Stoßen 1981. Zum Titelgewinn reichten damals 197,5 kg. Aufgrund dieser Leistungen wurde Wöhrle in den B-Kader aufgenommen und gehört gleichzeitig zum WM-Kader 1982. Ein zweiter Kaderathlet aus Unterfranken ist der 16jährige Stefan Ratschker vom ETSV Würzburg. Er ist als Jugendlicher im C-Kader, der an sich den Junioren vorbehalten ist, vertreten.

3.10.81

# Bezirksrekord nur knapp verfehlt

## ETSV Würzburg gewinnt Gewichtheber-Derby — Auch Schweinfurt stark

Gewichtheber-Landesliga Nord: SC 1900 Schweinfurt — ETSV Würzburg 392,0:441,8, SV Coburg-Ketschendorf — TSV Altenberg II ausgefallen. Kampffrei: MTV Fürth.

Mit einer Fülle von Bestleistungen und einem Sieg der Gäste aus Würzburg endete der erste Landesliga-Vergleich beim SC 1900 Schweinfurt. Der ETSV stellte eine neue Vereinsbestleistung von 441,8 Relativpunkten auf und verfehlte den vom Bayernligisten KSV Kitzingen gehaltenen Unterfrankenrekord nur um 2,2 Kilopunkte. Auch die SC-Heber konnten sich deutlich steigern und erreichten mit 118,5 rel. im Reißen, 273,5 im Stoßen und 392 in der Gesamtwertung neue Vereinsrekorde. Die 400 rel.-Schallmauer rückt immer näher. Diese beiden hohen Mannschaftsergebnisse zeigen, daß die Landesliga Nord zu den stärksten in Bayern gehört.

In der Einzelwertung war der deutsche Jugendmeister Stefan Ratschker (ETSV) mit 91 rel. bester Heber der Veranstaltung. In blendender Form zeigte sich Schweinfurts Senior Rüd, der mit 120 kg im Reißen und 160 kg im Stoßen die schwersten Lasten zur Hochstrecke brachte und außerdem mit 61,1 Kilopunkten relativ bester Heber im Stoßen war.

# Erstes Eisen wird im Lokalkampf gestemmt

Gewichtheber-Landesliga Nord: SC 1900 Schweinfurt — ETSV Würzburg (Samstag, 19 Uhr, Gottesberg), TSV Altenberg II — SV Coburg-Ketschendorf.

Zum Auftakt der Mannschaftskämpfe in der Landesliga warten die Gewichtheber des SC 1900 in eigener Halle gleich mit einem Lokalkampf auf. Zu Gast ist der ETSV Würzburg, der zu den stärksten Mannschaften zählt und einen der besten bundesdeutschen Nachwuchsheber in seinen Reihen hat: Stefan Ratschker ist bayerischer und deutscher Jugendmeister. Der SC 1900 geht gut vorbereitet in den Wettkampf und hat sich zumindest die Verbesserung des Vereinsrekordes von 370,5 Relativpunkten zum Ziel gesetzt. Insgesamt soll heuer der Klassenerhalt geschafft werden. Prominentester Heber ist der mehrfache Senioren-Meister Karlheinz Rüd. Die Schweinfurter vertrauen auf Fallows, Wunderlich, Münzberg, Meyer, Schneider und Rüd. In der Bezirksliga sind sie ebenfalls mit einer Mannschaft vertreten.

	Körp. Gew.		Reißen		Stoßen		Gesamt
	kg	kg	Pkt	kg	Pkt	Punkte	
SC 1900							
Falows	56,8	70	26,0	90	46,0	72,0	
Wunderlich	62,7	72,5	16,5	92,5	36,5	53,0	
Münzberg	66,8	82,5	20,5	107,5	45,5	66,0	
Meyer	70,0	80	13,5	102,5	36,0	49,5	
Schneider	71,7	90	20,5	117,5	48,0	68,5	
Rüd	100,2	120	21,5	160	61,5	83,0	
			118,5		273,5	392,0	

### Würzburg

Ratschker	71,9	100	30,5	130	60,5	91,0
Burger	74,5	95	22,5	125	52,5	75,0
Chila	74,6	95	22,5	125	52,5	75,0
Schwenkert	76,5	95	19,5	120	44,5	64,0
Bauer	82,2	100	17,8	130	47,8	65,6
Griegl	84,4	105	20,6	135	50,6	71,2
			133,4		308,4	441,8





Die starken Männer waren in Form beim Landesliga-Derby der Gewichtheber in Schweinfurt. Links Heinz Schneider, der im Stoßen mit 117,5 kg zweitbesten beim Gastgeber SC 1900 war. Rechts der relativ beste Heber, Stefan Ratschker vom ETSV Würzburg. Er brachte im Stoßen 130 kg zur Hochstrecke.

### Heber auf Rekordjagd

Gewichtheber-Landesliga Nord: SC Schweinfurt gegen ETSV Würzburg.

Als Favorit auf den Titel muß die Würzburger Mannschaft gleich zum Auftakt der neuen Runde zum Unterfranken-Derby nach Schweinfurt reisen. Dort wollen die Würzburger auf Rekordjagd gehen und dem KSV Kitzingen die unterfränkische Bestmarke nach neuer Wertung (444) abjagen.

### neuer Mannschaftsrekord

Reißen	118,5	rel.
Stoßen	273,5	"
Gesamt	392,0	"

Kampfrichter B. Ludwig (sprang für Härter ein)

Listenföhrung Fr. Meyer, Fr. Schneider, W. Weyer

Aufstecker Westerhold, Luff

Betreuer Saar Anzeige Heyer

Wir waren uns alle einig, daß die Gewinnchancen gegen Würzburg sehr gering waren. Das Reißen begann auch nicht vielversprechend, Fallows schaffte die 75 kg nicht, Münzberg blieb an 82,5 kg, Schneider an 90 kg hängen. Es fehlten also bereits 15 rel. Punkte. Rüd, in Klasseform, riß in schöner Serie 110, 115 u. 120 kg. Das Manko war wieder aufgeholt. Das Stoßen lief besser, nur Fallows hatte mit 95 kg einen Fehlversuch u. wieder konnte Rüd seine Erfolgsserie mit 150 u. 160 kg sicher beenden. Mit 3 neuen Vereinsrekorden konnten wir im ersten Kampf ganz zufrieden sein.

# SC 1900 bringt Fürth ins Schwitzen

**Gewichtheber nur knapp unterlegen — Erstmals 400 Punkte überboten**

**Gewichtheber-Landesliga Nord:** MTV Grundig Fürth — SC 1900 Schweinfurt 435,5:414,0, SV Coburg-Ketschendorf — ETSV Würzburg 382,1:461,9.

Mit einer knappen Niederlage mußten sich die SC-Heber beim Favoriten in Fürth zufrieden geben. Nach dem Totalausfall des Fürthers Strauß im Reißen brachten die Schweinfurter die Gastgeber in starke Bedrängnis und nur der Ex-Nationalheber Bachfisch sorgte mit der Spitzenleistung von 144,5 Relativpunkten, die auch in der Bundesliga selten sind, für den Fürther Erfolg. Die SC-Heber erzielten mit 129,5 rel. im Reißen, 284,5 im Stoßen wieder Mannschaftsrekorde und erreichten ihr langersehntes Ziel, die 400-Kilo-Grenze um 14 Punkte deutlich zu überbieten. In bester Form zeigte sich der 19jährige

Edi Wunderlich, dem eine große Leistungssteigerung auf 64,5 rel. gelang. Fallows war mit 78 rel. bester Schweinfurter Heber.

## SC-Heber müssen zum Favoriten

**Gewichtheber-Landesliga Nord:** MTV Grundig Fürth — SC 1900 Schweinfurt, SV Coburg-Ketschendorf — ETSV Würzburg, Frei: TSV Altenberg II.

In ihrem zweiten Kampf müssen die SC-Heber am Samstag zu einem überaus starken Gegner. Der MTV Fürth rang letztes Jahr noch in der Bundesliga, mußte aufgrund verschiedener Abgänge absteigen, würde aber in die Landesliga eingestuft. Aus Bundesligazeiten sind noch Strauß und Milchthaler dabei, allen voran aber der früher international renommierte Bernhard Bachfisch, der auch in der Relativwertung zu den besten Hebern der Bundesrepublik zählt. Der SC 1900 startet in unveränderter Besetzung als klarer Außenseiter, fühlt sich aber in Form, einen neuen Vereinsrekord und die 400-Kilo-Grenze anzupfeilen.

**Landesliga Mitte:** TG Landshut — TB 03 Roding 348,8:299,9; ESV Regensburg — Bavaria Landshut 471,5:417,0.

**Landesliga Süd:** TSV Forstneried — ESV Eichenaue 354,8:315,4; SSV Höchstädt — SV Kolbermoor 328,6:274,7.

	Körp. Gew.		Reißen		Stoßen		Gesamt
	kg	kg	Pkt.	kg	Pkt.	Punkte	
MTV Fürth							
Kacar	55,0	60	20,0	75	35,0	55,0	
Bachfisch	65,0	115	56,0	147,5	88,5	144,5	
Letner	70,0	90	23,5	105	38,5	62,0	
Strauß	78,5	00	0,0	140	62,0	62,0	
Rötlinghöfer	79,0	92,5	14,5	112,5	34,5	49,0	
Milchthaler	83,5	102,5	19,0	127,5	44,0	63,0	
			133,0		302,5	435,5	

### SC 1900

Fallows	57,8	75	29,0	95	49,0	78,0
Wunderlich	62,0	75	21,0	97,5	43,5	64,5
Münzberg	66,5	82,5	20,5	110	48,0	68,5
Meyer	70,5	82,5	14,5	105	37,0	51,5
Schneider	72,5	97,5	27,0	120	49,5	76,5
Rüd	99,5	115	17,5	155	57,5	75,0
			129,5		284,5	414,0

Betreuer:

Wolfgang Weyer  
Volker Saar



Der Wettkampf begann um 17.00 Uhr u. das fanden unsere Heber gut. Wir trafen uns um 16.00 Uhr an der Grundig-Halle. Wir begutachteten den Trainingsraum mit den vielen aufgelegten Hanteln u. den festmontierten Geräten u. dachten mit Schmerzen an die Trainingsbedingungen beim SC 1900 Schweinfurt. Das Abwiegen verlief nach Wunsch u. pünktlich begann der Wettkampf. Mit guten Reißserien begannen Fallows u. Wunderlich (Steigerung 2,5 kg) u. das setzte sich bis zum letzten Mann, Karl-Heinz Rüd fort. Nur Münzberg blieb an seinem Anfangsgewicht von 82,5 kg hängen u. ist zur Zeit im Reißen völlig außer Tritt. Durch den Totalausfall von Strauß (Fürth) lagen wir nur 4,5 rel. im Reißen zurück. Im Stoßen ging die Erfolgserie weiter, nur Meyer mit 107,5 kg u. Rüd mit 160 kg verzeichneten Fehlversuche. Mit 414 rel. Punkte hatten wir ein Ergebnis erzielt, an den eigentlich nicht einmal Optimisten geglaubt hatten. Gegen ein Rekordheber wie Bachfisch, der alleins 144,5 rel. Punkte erzielte, ist das Siegen sehr schwer. Mit energischen Protesten von unseren Rechenzentrum Weyer, Fr. Meyer usw. kamen Listenführer u. Kampfrichter in arge Bedrängnis. In Schweinfurt, gemütlcih Rekord-~~KKK~~ feier bei den Rüd's u. zufrieden gingen die Heber u. Anhang nach Hause.

<u>neuer Mannschaftsrekord:</u>	Reißen	129,5	rel. Pkt.
	Stoßen	284,5	" "
	Zweikampf	414,0	" "

### Bestleistungen:

Wunderlich	Reißen	75 kg	21,0	" "
Wunderlich	Stoßen	97,5	43,3	" "
Wunderlich	Zweikampf	172,5		
Wunderlich	Gesamt		64,5	" "

### **Bezirksligakämpfe in Mittelfranken 1. Runde am 3. 10. 1981**

SV Gostenhof 03 Nbg.	: TV 1848 Erlangen	170,2:299,5 kg
WKG Bayr./Kulmbach	: TSV Röthenbach	247,4:272,0 kg
TSV Katzwang 1905	: ASV Neumarst II	214,0: 0,0 kg

### **Bayernliga**

TSV Erding — TSV Altenberg 491,5 zu 467,3, TSG Augsburg — TSV Regen 531,5: 478,5, TB 03 Roding II — 1. AC Regensburg 438,8:545,2.

1. 1. AC Regensburg	4:0	1084,4
2. TSG Augsburg	4:0	1021,9
3. TB 03 Roding II	4:2	1467,2
4. TSV Erding	2:4	1269,0
5. TSV Regen	2:4	1377,0
6. TSV Altenberg	2:4	1335,2
7. KSV Kitzingen	0:4	856,0

### **Bezirk Oberpfalz**

#### **Ergebnisse der Bezirksliga**

#### **1. Wettkampftag:**

AC Weiden — AC Regensburg II	293,0:296,6
TSV Schwandorf — ESV 27 Regensburg II	288,4:186,6
TSV Hohentfels — Jahn Regensburg II	231,5:83,6

# SC-Heber kassierten erste Punkte

Coburg mußte sich in Schweinfurt geschlagen geben — Bestleistungen

Gewichtheber-Landesliga Nord: SC 1900 Schweinfurt — SV Coburg-Ketschendorf 381,5:322,1; MTV Grundig Fürth — TSV Altenberg II 470,5 zu 304,5.

In einem hektisch geführten Wettkampf konnten die Schweinfurter ihre Coburger Gäste niederringen und den ersten Sieg verbuchen. Das Reißen wurde von beiden Teams mit vielen Fehlversuchen eingeleitet. Fallows (SC 1900) und der deutsche Juniorenmeister Dehler (Coburg) blieben hier ohne gültigen Versuch. Bange Minuten für Schweinfurt folgten. Schneider und Rüd vermochten erst im letzten Versuch eine gültige Wertung zu erzielen. Im Stoßen spielten die SC-Heber ihre Stärke aus und erreichten mit 288,5 kg neuen Mannschaftsrekord. Fallows stellte mit 100 kg Vereinsrekord in der Klasse bis 60 kg auf. Mit 155 kg brachte Karl-Heinz Rüd die schwerste Last zur Hochstrecke.

## Es gilt für den SC 1900

Gewichtheber-Landesliga-Nord: SC 1900 Schweinfurt — SV Coburg-Ketschendorf, MTV Grundig Fürth — TSV Altenberg II.

Zum letzten Heimkampf empfingen die Heber des SC 1900 in ihrer Sporthalle am Samstag Gäste aus Coburg. Beide Staffeln sind noch ohne Sieg und der Ausgang dieses interessantesten Vergleichs dürfte eine Vorentscheidung über den Verbleib in der Landesliga bringen. Bei ungefähr gleicher Stärke wird die Tagesform entscheiden müssen. Als bekanntester Coburger geht der mehrfache Deutsche Jugendmeister und Rekordinhaber Robert Dehler an den Start. Der SC 1900 begibt sich gut vorbereitet an die Hand und kann in stärkster Besetzung mit Fallows, Wunderlich, Münchberg, Meyer, Schneider, Mack und Rüd antreten.

31.1081

SC 1900	Körp. Gew.	Reißen		Stoßen		Gesamt
	kg	kg	Pkt.	kg	Pkt.	Punkte
Fallows	58,8	0,0	0,0	100	52,0	52,0
Wunderlich	61,8	67,5	13,5	95	41,0	54,5
Münzberg	67,0	82,5	20,5	107,5	45,5	66,0
Schneider	72,8	95	24,5	120	49,5	74,0
Mack	79,0	95	17,0	120	42,0	59,0
Rüd	98,2	115	18,0	155	58,0	76,0
			93,5		288,0	381,5
<b>Coburg</b>						
Dehler	60,2	0,0	0,0	110	58,0	58,0
Völker T.	60,9	70	18,0	95	43,0	61,0
Bauer	61,8	70	16,0	90	36,0	52,0
Völker F.	72,7	87,5	17,0	112	42,0	59,0
Huck	94,2	105	10,8	135	40,8	51,0
Dreier	96,7	102,5	6,5	130	34,0	40,5
			68,3		253,8	322,1

neuer Mannschaftsrekord

Stoßen 288,0 rel.

Das war der Wettkampf der Fehlversuche u. Ausfälle.

Coburg	9 Fehlvers.	Reißen	5 Fehlvers.	Stoßen
SC 1900	13	"	3	"
		Reißen		Stoßen

Beide Mannschaften hatten sich Erfolgchancen ausgerechnet, doch die Praxis sah anders aus.

Fallows erster Reißversuch mit 70 kg ungültig, Steigerung auf 75 kg - 2 mal ungültig, Die Möglichkeit unseres Sieges wurden schmaler. Münzberg blieb an seiner Trainingsleistung von 82,5 kg hängen- Schneider 1. u. 2. Vers. mit 92,5 kg ungültig- Steigerung auf 95 kg - der letzte Versuch war sicher- allgemeines Aufatmen- Der neue Deutsch. Jugendmeister Dehler machte es Fallows nach- 1. Vers. ungültig- Steigerung auf 92,5 kg- auch er blieb ohne Punkte. Mack schaffte beim letzten Training 100 kg- heute waren die 95 kg Endstation u. unser letzter Mann ??

Rüd hatte sich für diese Begegnung file vorgenommen- 110 kg im ersten Vers. abgeworfen- Steigerung auf 115 kg ungültig !! im letzten Versuch die 115 kg erkämpft. Der SC Anhang war erlöst. Im Stoßen ging es dann besser. Wir konnten unseren Vorsprung sicher ausbauen u. es gelang uns sogar noch einen neuen Vereinsrekord im Stoßen aufzustellen. Trotzdem war unser erster Sieg schwer erkämpft (hauptsächlich für die Zuschauer)

Kampfrichter:

Karl Härter

Betreuer

Herm. Meyer

Listenföhrung

Fr. Schneider

Fr. Meyer

Ansager

Weyer

Aufstecker

Birkmeyer

Saar

Anzeige

Heyer

Landesliga Süd

TSG Augsburg	II	:	Höchststadt	355,1 - 335,1
AC Schrobenhaus.	II	:	Forstenried	379,1 - 383,2
ESV Eichenau	II	:	Kolbermoor	389,1 - 270,6

Landesliga Mitte

Jahn Regensburg	:	Bav. Landshut	337,3 - 333,2
Roding	III	:	TG Landshut 366,2 - 385,0

# Fallows verbessert Bantamrekorde

## SC-Gewichtheber schließen Saison nach Sieg in Altenberg als Dritte ab

Gewichtheber-Landesliga Nord: TSV Altenberg II — SC 1900 Schweinfurt 304,4:411,0, ETSV Würzburg — MTV Grundig Fürth 496,0:473,0. Würzburgs Gewichtheber sicherten sich nach helderseits ausgezeichneten Leistungen mit dem Erfolg über Fürth die Meisterschaft der Landesliga Nord. Mit deutlicher Überlegenheit verbuchten die Schweinfurter SC-Heber ihren zweiten Sieg und belegen damit in der Tabelle einen guten Mittelplatz.

Mit 135,5 Kilopunkten im Reißen erzielte das SC-Team den 15. Mannschaftsrekord dieser Saison und überbot zum zweiten Mal die 400er-Grenze. In glänzender Form verbesserte Bantamgewichthler Pete Fallows die Vereinsrekorde im Reißen (80 kg), Stoßen (100) und im Zweikampf (180). Er war mit 80 rel. bester Heber insgesamt. Gut in Form waren auch Münzberg und Schneider, während Rüd mit 150 kg das schwerste Gewicht zur Hochstrecke brachte (Stoßen).

### Zweiten Sieg eingeplant

Landesliga Nord Gewichtheben: TSV Altenberg — SC 1900 Schweinfurt, ETSV Würzburg — MTV Grundig Fürth.

Im letzten Rundenkampf müssen die SC-Heber ins bayerische Gewichtheber-Stützpunktzentrum zum TSV Altenberg. Obwohl für den SC 1900 der Erhalt der Landesliga gesichert ist, erhofft sich das Schweinfurter Team seinen zweiten Sieg. In stärkster Aufstellung hat man zum Saisonende nochmals eine Verbesserung der Vereinsrekorde von 414 Relativ-Punkten ins Visier genommen. Es starteten: Fallows, Wunderlich, Münzberg, Meyer, Schneider, Mack und Rüd.

28.11. 81

	Körp. Gew.		Reißen		Stoßen		Gesamt
	kg		kg	Pkt.	kg	Pkt	Pkt.
<u>Altenberg II</u>							
Reiner	61,7		65	11,0	92,5	38,5	49,5
Mendsina	61,8		72,5	18,5	95	41,0	59,5
Kolrep	64,0		70	12,0	92,5	35,0	47,5
Reichel	67,8		75	11,5	105	41,5	53,0
Kaiser	74,8		90	17,5	110	37,5	55,0
Kaltenegger	88,8		92,5	3,7	125	36,2	39,0
				74,2		229,7	304,4
<u>SC 1900</u>							
Fallows	59,9		80	30,0	100	50,0	80,0
Wunderlich	62,0		72,5	18,5	95	41,0	59,5
Münzberg	68,5		92,5	27,5	105	40,0	67,0
Schneider	73,6		97,5	26,0	122,5	51,0	77,0
Mack	78,9		95	17,0	120	42,0	59,0
Rüd	100,6		115	16,5	150	51,5	68,0
				135,5		275,5	411,0

Betreuer: Meyer, Saar

Listenführer: Weyer

neue Vereinsrekorde:

Mannschaft	relativ	Reißen	135,5	Punkte
Fallows	relativ	Reißen	30,0	Punkte
Fallows	Klasse -60 kg	Reißen	80	kg
Fallows	Klasse -60 kg	Zweikampf	180	kg

pers. Bestleistung:

Fallows	relativ	Zweikampf	80	Punkte
Münzberg	relativ	Reißen	27,5	Punkte
Münzberg	Klasse - 75 kg	Reißen	92,5	kg

Tabelle

ETSV Würzburg	8 : 0	1827,7	rel. Punkte
MTV Grundig Fürth	6 : 2	1773,8	"
SC 1900 Schweinfurt	4 : 4	1598,5	"
TSV Altenberg II	2 : 6	905,9	"
SV Coburg/Ketschendorf	0 : 8	1060,8	"

Der Kampf-verlauf:

Treffpunkt war 16.00 in Altenberg. Unsere letzte Begegnung lag 2 Jahre zurück. Wieder waren wir von der optimalen Trainingsbedingungen u. den vielen Geräten überrascht. Pünktlich um 17.00 Uhr begann der Wettkampf. Unsere ersten Heber hatten diesmal zur Vorbereitung genügend Zeit. Fallows, mit 59,9 kg, 2 kg Zunahme gegen sonst, war voller Tatendrang. In schöner Serie riß er 70,75 u. 80 kg. Der Relativ-Rekord im Reißen durch Schneider von 1979 war ausgelöscht. Auch Münzberg, 1,5 kg schwerer riß eine Glanzserie- 82,5-90 u. Bestleistung mit 92,5 kg. Bange Minuten für A. Mack, der erst im letzten Versuch die 95 kg bewältigte. Mit 135,5 erzielten wir einen unglaublichen Reibrekord. Im Stoßen ließen wir dann etwas nach u. unser Wunsch, neue Bestleistung in der Gesamtwertung ging daneben. Mit 100 kg im Stoßen erreichte Fallows eine Gesamtleistung von 80 relativ. Mit der Mannschaftsleistung von 414 erzielten wir ein sehr gutes Ergeb.



## Abschlußtable der Mannschaftskämpfe 1981

<b>Bayernliga:</b>			
1.	TSG Augsburg	12:0	571,9 kp 3222,4 kp
2.	TSV Regen	8:4	530,7 kp 2936,8 kp
3.	TB 03 Roding II	8:4	523,2 kp 2893,0 kp
4.	1. AC Regensburg	4:8	545,2 kp 2848,6 kp
5.	TSV Altenberg	4:8	498,9 kp 2755,9 kp
6.	TSV Erding	4:8	492,6 kp 2580,0 kp
7.	KSV Kitzingen	2:10	517,5 kp 2839,5 kp
Absteiger: KSV Kitzingen			
<b>Landesliga Süd:</b>			
1.	TSV Forstenried	8:2	432,1 kp 1903,5 kp
2.	ACO Schrobenuhausen II	8:2	412,8 kp 1847,7 kp
3.	TSG Augsburg II	8:2	365,0 kp 1760,8 kp
4.	ESV Eichenau II	4:6	389,1 kp 1879,3 kp
5.	SSV Höchstädt	2:8	344,7 kp 1642,3 kp
6.	SV Kolbermoor	0:10	288,7 kp 1286,4 kp
Absteiger: SV Kolbermoor			
<b>Landesliga Mitte:</b>			
1.	ESV Regensburg	8:0	473,5 kp 1818,0 kp
2.	TG Landshut	8:2	427,0 kp 1645,6 kp
3.	TB 03 Roding III	2:6	366,3 kp 1332,1 kp
4.	STC Bav. Landshut II	2:8	348,8 kp 1325,0 kp
5.	SSV Jahn Regensburg	2:6	345,8 kp 1263,0 kp
Absteiger: SSV Jahn Regensburg			
<b>Landesliga Nord:</b>			
1.	ETSV Würzburg	8:0	496,0 kp 1812,7 kp
2.	MTV Fürth	6:2	473,4 kp 1774,2 kp
3.	SC 1900 Schweinfurt	4:4	414,0 kp 1598,5 kp
4.	SV Coburg-Ketschendorf	2:6	382,1 kp 1417,4 kp
5.	TSV Altenberg II	0:8	304,5 kp 1198,9 kp
Absteiger: TSV Altenberg II			

## Bezirk Oberpfalz

### Bezirksliga Oberpfalz Saison 1981

#### Abschlußtable:

	Punkte	Relativ Kilo	BL Relativ	Durchschnitt Relativ
1. TSV Schwandorf	10:0	1540,5	325,0	308,1
2. AC Weiden	8:2	1527,3	321,0	305,5
3. TSV Hohenfels	6:4	1262,4	279,7	252,5
4. AC Regensburg II	4:6	1260,8	275,8	252,2
5. ESV 27 Regensburg II	2:8	953,9	227,2	190,8
6. Jahn Regensburg II	0:10	730,3	199,6	146,1

Der TV Schwandorf steigt somit in die Landesliga-Mitte auf.

Die besten Einzelheber in der Saison 1981 waren: Schäfer Hans, TSV Schwandorf, 78,0 Relativpunkte; Bendi Gerhard, TSV Schwandorf, 68,5 Relativpunkte; Reichl Peter, AC Weiden, 69,5 Relativpunkte.

## Bezirk Mittelfranken

#### Abschlußtable

	Punkte	Kilopunkte	Durchschnitt
1. TSV Röthenbach	8:0	1113,0	278,25 Kp.
2. WKG Bayreuth/Kulmbach	6:2	1113,5	278,37 Kp.
3. TV 1848 Erlangen	4:4	1176,4	294,10 Kp.
4. TSV Katzwang	2:6	683,6	227,87 Kp./3 K.
5. SV 03 Nürnberg-Gostenhof	0:8	653,2	163,30 Kp.

Die besten Relativleistungen dieser Saison erbrachten: Erich Kess, TSV Katzwang, 71,5 Kilopunkte; Siegfried Gettner, TV 1848 Erlangen, 69,5; K.-H. Semmelmann, Bayr./Kulmbach, 69,5.

### Rekordanerkennungen

Kammerer Horst (ESV Regensburg), Reißen: 90,0 kg, Zweikampf: 197,5 kg, Gewichtsklasse: -60,0 kg A-Jugend, aufgestellt am: 14. 3. 1981 in Kitzingen.

Ratscher Stefan (ETSV Würzburg), Stoßen: 122,5 kg, Zweikampf: 215,0 kg, Gewichtsklasse: -67,5 kg B-Jugend, aufgestellt am: 14. 3. 1981 in Kitzingen.

Preißl Stefan (ASV Neumarkt), Reißen: 100,0 und 105,0 kg, Stoßen: 127,5 kg, Zwei-

kampf: 232,5 kg, Gewichtsklasse: -90,0 kg B-Jugend, aufgestellt am: 14. 3. 1981 in Kitzingen.

Dehler Robert (SV Coburg), Stoßen: 110,0 und 112,5 kg, Gewichtsklasse: -60,0 kg B-Junioren, aufgestellt am: 21. 3. 1981 in Regensburg.

Nerlinger Manfred (TSV Forstenried), Reißen: 135,0 und 137,5 kg, Stoßen: 175,0 kg, Zweikampf: 310,0 und 312,5 kg, Gewichtsklasse: -110,0 kg A-Junioren, aufgestellt am: 21. 3. 1981 in Regensburg.

16.Mai. Maiturnier beim SC 1900

Als Ersatz für die ausgefallene Nordbay.setzte die Abteilung kurzfristig für die Vereinsheber ein Pokalturnier an.Als Anreiz wurde ein Wanderpokal für zwei Austragungen angeschafft.(Modus u.Ablauf siehe Ausschreibung)Mit Rücksicht auf die Vorbereitung zur Deutsch.Seniorenmeisterschaft wurde für A.Mack nachträglich die Leistung von Altrip gewertet.

	Körp.Gew.	Reißen	Stoß.	Gesamt	rel.	Pkt.
	kg	kg	kg	kg		
Mack	74,6	97,5	120	217,5	72,5	10
Münzberg	67,0	87,5	107,5	195	71,0	9
Schneider	73,2	92,5	120	212,5	69,5	8
Fallows	58,0	65	95	160	68,0	7
Luff	67,5	70	90	160	33,0	6
Meyer	69,5	75	90	165	32,0	5
Saar	69,5	67,5	82,5	150	17,0	4
Metura	102,5	35	50	85	0,0	3

neue Vereinsrekorde:

- Federgewicht: Fallows Stoßen 95 kg
- Leichtgewicht: Münzberg Stoßen 107,5 kg
- " " Zweik. 195
- Kampfrichter Ludwig
- Listenführung Fr. Schneider
- Benotung Rüd.

**SC-Heber Münzberg gut in Form**  
 SCHWEINFURT. Da die Nordbayerischen Meisterschaften der Gewichtheber mangels eines Ausrichters nicht stattfanden, setzte der SC 1900 Schweinfurt für seine Heber kurzfristig ein Pokalturnier mit Relativwertung an. Bei guter Beteiligung gewann Peter Münzberg den olympischen Zweikampf mit der persönlichen Bestleistung von 71 rel. dicht gefolgt von Schneider mit 69,5 und Fallows mit 68 rel. Auch im Reißen war Münzberg mit 25,5 rel. der relativ beste Heber. Schließlich gab es zwei neue Vereinsrekorde, von Fallows im Federgewicht (bis 60 kg) mit 95 kg im Stoßen und von Münzberg im Leichtgewicht (bis 67,5 kg) mit 107,5 kg ebenfalls im Stoßen aufgestellt.

Die Benotung des tech. Ablaufes wurde in der nächsten Versammlung ausgewertet. Durch die dichte Spitze von 72,5 - 68 rel kann für die nächste Austragung ein spannender Endkampf erwartet werden.

Als gemüthlicher Ausklang folgte eine Grillparty bei den Rüds.

# Heber-Bezirksliga

## Heber-Nachwuchs im Einsatz

Da SG Randersacker und ETSV Würzburg ihre Mannschaft aus der Bezirksrunde zurückgezogen haben, kommt es nur zu einem Vor- und Rückkampf zwischen Kitzingen und Schweinfurt. Der SC 1900 muß zuerst nach Kitzingen, das neben der Bayernliga-Truppe noch eine sehr

starke Bezirksliga-Mannschaft stellen kann. In den Reihen des SC 1900 kommen drei Nachwuchsheber zu ihrem ersten Einsatz, darunter der neue Deutsche Meister im Kraftdreikampf, Dieter Westerhold, der zu seinem ersten Start in olympischen Zweikampf an die Hantel geht. Dem SC 1900 ist es erstmals möglich, in einer Saison Mannschaften der Landes- und Bezirksliga zu stellen. Es starten: Westerhold, Bumm, Luff, Saar, Birkmeyer, Hoyer und Siefer.

KSV Kitzingen II : SC 1900 II 253,9 : 191,1 rel.

Erwartungsgemäß war der Kampf gegen Kitzingen II nicht zu gewinnen. Mit der Mannschaftsleistung von 191,1 rel. wurde die erwartete Leistung um 10 kg überboten. Bester SC Heber war Westerhold, der aber mit 45 kg im Reißen u. 70 kg im Stoßen unter den gesteckten Erwartungen blieb. Bestleistungen gab es durch Saar mit 77,5 kg im Reißen u. 37,5 in der Relativ-Wertung. Birkmeyer konnte erstmalig die 100 kg im Stoßen zur Hochstrecke bringen. Mit 105 kg im Stoßen konnte Siefer in seinen ersten Kampf gute Anlagen verraten, außer Konk. schaffte er sogar noch die 107,5 kg. Fallows hatte als Betreuer die Mannschaft fest im Griff.

<u>Kitzingen II</u>	Reißen		Stoßen		Gesamt	
	kg	Pkt	kg	Pkt	Punkte	
Weiler We.	74,5	87,5	15,0	102,5	30,0	45,0
Weiler We	79,5	100	20,5	112,5	33,0	53,5
Hähnel	73,4	87,5	16,0	102,5	31,0	47,0
Hagelstein	76,9	85	9,5	107,5	32,0	41,5
Stöhr	83,6	92,5	8,9	122,5	38,9	47,0
Herbert	90,9	87,5	0,0	110	19,1	19,1
			69,9		184,0	253,9
<u>SC 1900</u>						
Westerhold	53,0	45	8,0	70	33,0	41,0
Bumm	60,5	55	3,0	75	23	26,0
Luff	66,6	70	8,0	87,5	25,5	33,5
Saar	68,1	77,5	12,5	90	25	37,5
Birkmeyer	70,6	72,5	4,5	100	32,0	36,4
Siefer	88,4	75,	0,0	105	16,6	16,6
			36,0		155,1	191,1

## SC-Reserve will sich steigern

Gewichtheber-Bezirkallga: SC 1900 Schweinfurt II — KSV Kitzingen II.

Am Samstag um 19 Uhr fällt in der Sporthalle des SC 1900 Schweinfurt (Gottesberg) mit dem Rückkampf gegen den KSV Kitzingen II die Entscheidung um den Titel des Bezirksmeisters. Nach dem Gewinn des Vorkampfes sind die Gäste favorisiert. Trotz Verletzungsausfall wollen die Schweinfurter Heber mit einer Leistungssteigerung die 200-Kilopunkte-Grenze erreichen oder überschreiten. Es starteten: Westerhold, Bumm, Luff, Birkmeyer, Meyer, Heyer, und Siefer.

## Werner Weiler mit Rekordlast

Gewichtheber-Bezirkallga: SC 1900 Schweinfurt II — KSV Kitzingen II 203,2:246,9.

Obwohl sich die Schweinfurter steigerten und über die 200-Punkte-Grenze kamen, gewann die Kitzinger-Reserve auch den Rückkampf um die Bezirksmeisterschaft und ist damit teilnahmeberechtigt für die Aufstiegskämpfe. Höhepunkt war der bayerische B-Jugendrekord des Kitzingers Werner Weiler, der im Stoßen der Leichtschwerklasse (bis 82,5 kg) 117,5 kg zur Hochstrecke brachte und auch relativ bester Heber der Veranstaltung war. Auf Schweinfurter Seite gefiel der 17jährige Bantamgewichtler (bis 60 kg) Bumm mit 60 km im Reißen und 80 kg im Stoßen. —

SC 1900 II : KSV Kitzingen II      203,2 : 246,9 rel.

Durch die Verletzung von Saar konnte Meyer als Landesliga Ersatzheber auch einen Bezirksligakampf absolvieren. Mit sechs gültigen Versuchen konnte sich Bumm um 10 kg gegenüber dem Vorkampf steigern. Die anderen Heber blieben an den geplanten Verbesserungen hängen.

Kampfrichter :    Adi Stauch                    Betreuer :    Saar

Listenföhrung    Fr Schneider                Fr. Meyer

Sprecher                Rüd

SC 1 900 II	Körp.Gew. Reißen			Stoßen		Gesamt Punkte
	kg	kg	Pkt	kg	Pkt	
Westerhold	52,5	52,5	15,5	65	28,0	43,5
Bumm	60,7	60	8,0	80	28,0	36,0
Luff	67,5	70	6,5	90	26,5	33,0
Meyer	70,6	80	12,0	100	32,0	44,0
Birkmeyer	71,0	72,5	4,5	97,5	29,5	34,0
Siefer	87,3	77,5	0,0	100	12,7	12,7
			46,5		156,7	203,2

### KitzingenII

Scherer	70,9	65	0,0	85	17,0	17,0
Weiler Wo.	75,0	85	12,0	102,5	30,0	42,0
Hähnel	72,5	82,5	12,0	105	34,5	46,5
Hagelstein	76,9	85	9,5	102,5	27,0	36,5
Weiler Wer.	78,7	97,5	19,5	117,5	39,5	59,0
Stöhr	84,8	92,5	7,7	122,5	37,7	45,4
			61,2		185,7	246,9
auß.Konk.						
Heyer	74,7	55	0,0	75	2,5	2,5



11.07.81

# Weisenaue Heber am stärksten

Jubiläumsturnier des SC „Haus der Jugend“ brachte guten Sport

Jan. - Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens des Sport-Clubs „Haus der Jugend“ Mainz kam es zu einem Gewichtheberturnier, an welchem neben dem gastgebenden Verein auch der AC Weisenu und der SC 1900 Schweinfurt teilnahmen. Man hatte sich schon bei der Einladung darauf geeinigt, daß von jeder Mannschaft drei Heber für das Reißen und drei für das Stoßen nominiert werden. Obwohl die schwüle Witterung nicht gerade zu Bestleistungen anspornte, stellten sich die Mannschaften in guter Verfassung vor, und man hatte seine Freude an dem einen und anderen sehr guten Limit.

Als bestes Team des Turniers erwies sich der AC Weisenu, der in relativer Wertung deutlich den ersten Platz belegte vor dem SC 1900 Schweinfurt und dem SC „Haus der Jugend“ Mainz.

**AC Weisenu: Reißen:** Vogel 82,5/12 relative Wertung, Hannappel 80/18, Liciaga 100/16,7. — **Stoßen:** Jakob Hecker 110/39,5; Peter Hecker 122,5/50, Schmidt 125/46,5. — **Gesamtrelativwertung** 182,7.

**SC 1900 Schweinfurt: Reißen:** Saar 65/Relativwertung 0, Meyer 80/12, Schneider 95/23,5. — **Stoßen:** Fallows 95/49, Birkmeyer 95/31,5, Rietmann 95/0 — **Gesamtwertung** 116.

**SC „Haus der Jugend“: Reißen:** Metten 22,5/10, Reichenbach 85/6,5, Roßkopf 80/0. — **Stoßen:** Horneff 75/29, Wendel 95/11,3, Reinig 140/47 — **Gesamtrelativwertung** 103,8.

Bei der Siegerehrung überreichte Bürgermeister Dr. Hofmann dem Turniersieger und dem SC 1900 Schweinfurt die Ehrenpreise der Stadt Mainz und dem SC „Haus der Jugend“ Mainz den Ehrenpreis des Innen- und Sportministers Böckmann.

Als relativ beste Heber im Reißen beziehungsweise im Stoßen wurden Schneider (Schweinfurt) und Peter Hecker (AC Weisenu) mit Ehrenpokalen des Stadtjugendamtes ausgezeichnet. Den ausgezeichneten Kampfleiter Karl Härter, Schweinfurt, er-

freute Bürgermeister Dr. Hofmann mit dem Sportbuch der Stadt und dem kleinsten Buch der Welt. Der Gast aus Franken überreichte dem gastgebenden SC „Haus der Jugend“ einen schmucken Wandteller.

## Schneider Bester im Reißen AC Weisenu gewann Vergleich

Ein Dreier-Mannschaftsturnier in Mainz entschied am Samstag der AC Weisenu mit 182,7 rel. vor dem SC 1900 Schweinfurt (116,0) und dem SC Haus der Jugend Mainz (103,8) für sich. Die Schweinfurter hatten Pech, mußten sie doch außer Rüd und Wunderlich auch noch Miltzberg ersetzen, der auf der Anfahrt eine Pannne erlitt und ausfiel. Immerhin kam der SC 1900 noch auf Platz zwei. Je drei Heber traten zum Reißen und Stoßen an. Mit 95 kg im Reißen war Schneider, SC 1900, bester Heber der Veranstaltung und wurde vom Bürgermeister der Stadt Mainz mit einem Pokal ausgezeichnet. Dieselbe Auszeichnung wurde im Stoßen dem Weisenaue P. Hecker (50 rel.) zuteil. Fallows, SC 1900, lag mit 49 Kilopunkten nur kniapp zurück.



DAS HÖCHSTE GEWICHT brachte beim Jubiläumsturnier des SC „Haus der Jugend“ Klaus Reinig vom Gastgeberverein mit 140 Kilogramm im Stoßen zur Hochstrecke. Dennoch war er in relativer Wertung erst der zweitbeste Gewichtheber hinter dem Weisenaue Peter Hecker. Bild: Reiner Wierick

Weisenau	Körp. Gew.	Reißen		Stoßen		Gesamt
	kg	kg	Pkt.	kg	Pkt.	Punkte
Hannappel	67,0	80	18,0			18,0
Vogel	72,1	82,5	12,0			12,0
Liaaga	83,3	100	16,7			16,7
Hecker J.	72,6			110	39,5	39,5
Hecker O.	74,5			122,5	50,0	50,0
Schmidt	78,5			125	46,5	46,5
						182,7

SC 1900

Saar	69,7	65	0,0			0,0
Meyer	71,0	80	12,0			12,0
Schneider	73,4	95	23,5			23,5
Fallows	57,4			95	49,0	49,0
Birkmeyer	67,9			95	31,5	31,5
Rietmann	78,5			75	0,0	0,0
						116,0

Mainz

Metten	74,2	82,5	10,0			10,0
Reichenbach	78,5	85	6,5			6,5
Roskopf	84,6	80	0,0			0,0
Herneff	58,0			75	29,0	29,0
Wendel	83,7			95	11,3	11,3
Reinig	93,0			140	47,0	47,0
						103,8

Kampfrichter Karl Härter

Rietmann mußte für den ausgefallenen Peter Münzberg einspringen.

Eine erlebnisreiche Fahrt nach Mainz.

Pünktlich setzten sich um 8.00 Uhr 4 Autos vom Schweinfurter Treffpunkt aus in Bewegung. Kampfrichter Härter schloß in Werneck als Schlußlicht auf. Panne in Karlstadt, Münzberg probierte seinen Mercedes als Rammer gegen den Ford von Meyer aus. - der Ford blieb Sieger. Nach notdürftiger Reparatur verließen wir Peter mit Familie u. Auto-wrack u. fuhren nach einstündiger Aufenthalt weiter. In Mespelbrunn Besichtigung der Sehenswürdigkeiten u. an-

schließend zünftige Brotzeit auf einer Waldschneise. Dann ging es auf Autobahn weiter, kamen gut durch Mainz u. erreichten ohne größere Irrfahrten den Wettkampfort. Da wir Münzberg ersetzen mußten, erreichten wir mit einem 2. Platz einen Achtungserfolg. Um ein Haar hätten wir in der Einzelwertung, nach Schneider im Reißen auch im Stoßen durch ~~XXX~~ Fallows den Pokal der Stadt Mainz gewonnen. Große Aufregung herrschte nochmals, als Saar's Campingbus in hellen Flammen stand. Mit vereinten Kräften konnten wir das Schlimmste verhindern. Teilweise, leicht angesengert konnten wir endlich zum gemütlichen Teil übergehen. Im Freien gab es Grillsteaks u. jede Menge Freibier. Im Nu war es 21.00 Uhr u. leicht angeschlagen machten wir uns auf die Heimfahrt. Der Heimweg war jeden bekannt u. nach einigen Autobahnkilometern löste sich der Konvoie auf. Ein ereignisvoller Wettkampftag ging ~~n~~ zu Ende.

## Rüds letzter Versuch sichert Sieg

SC 1900 Schweinfurt beim Gewichtheber-Turnier vor Favorit KSV Kitzingen

### Zum Gedenken an Hans Rausch

Zum Gedenken an Hans Rausch, Ehrenvorsitzender des Schwerathletik-Bezirks Unterfranken, langjähriger Hauptkassier des SC 1900 Schweinfurt und in früheren Jahren erfolgreicher Schwerathlet, veranstaltet der SC 1900 am Samstag ein Gewichthebturnier, das bei gutem Wetter im Freien, bei ungünstiger Witterung in der Sporthalle des Vereins am Gottesberg durchgeführt wird. Teilnehmende Mannschaften sind KSV Kitzingen, SV Coburg/Ketschendorf, SC 1900 Schweinfurt, SC Haus der Jugend Mainz, Ketschendorf II und SC 1900 II.

Als Favorit gilt das Bayernligateam aus Kitzingen. In der Einzelwertung werden die relativ besten Heber ermittelt, wobei man Cintron (Kitzingen) und dem Deutschen Jugendmeister Dehler (Coburg) die besten Erfolgchancen einräumt. Für vordere Plazierungen dürften auch die SC-Heber Rüd, Fallows und Schneider gut sein. Die Veranstaltung beginnt um 15.15 und endet gegen 19 Uhr.

**SCHWEINFURT.** Spannender ging es kaum erst mit dem letzten Versuch gewann Gastgeber SC 1900 Schweinfurt das Hans-Rausch-Gedächtnis-Turnier mit sechs Gewichthebmannschaften vor dem Favoriten, KSV Kitzingen.

Zum Gedenken an den Vorsitzenden des Schwermetall-Bezirks Unterfranken gab es in der vollbesetzten Sporthalle ein dreistündiges Gewichtheber-Programm. Nach dem ersten Durchgang lag Kitzingen mit sechs Kilopunkten wie erwartet in Führung. Die anderen Mannschaften waren bis auf den SC 1900 bereits abgeschlagen. Altmeister Karl-Heinz Rüd stellte in seinem letzten Versuch unter tosendem Jubel mit der Glanzleistung von 155 kg im Stoßen den Sieg für Schweinfurt sicher. In der Einzelwertung war José Cintron mit 81,5 rel. bester Heber vor seinem Kitzinger Vereinskameraden Roland Uhl, der 77,5 Relativpunkte erreichte. Dann folgte Peter Münzberg (SC 1900), der mit 73,5 persönliche Bestleistung erreichte und mit 110 kg im Stoßen einen neuen Vereinsrekord in der Klasse bis 67,5 kg aufstellte. Die Siegerehrung wurde von Oberbürgermeister Kurt Petzold vorgenommen, als Kampfrichter fungierten Adi Stauch und Karl Härter.

SC 1900 I	Körp. Gew.	Reißen		Stoßen		Gesamt: Punkte
		kg	Pkt.	kg	Pkt.	
Fallows	56,4	65	21,0	95	51,0	72,0
Münzberg	66,8	87,5	25,5	110	48,0	73,5
Schneider	74,1	97,5	25,0	120	47,5	72,5
Rüd	97,0	105	9,0	155	59,0	68,0
			80,5		205,5	286,0

Kitzingen

Vasicek	63,4	82,5	25,0	102,5	45,0	70,0
Cintron	66,0	85	24,5	117,5	57,0	81,5
Uhl	74,5	95	22,5	127,5	55,0	77,5
Hermann	97,2	107,5	11,0	137,5	41,0	52,0
			83,0		198,0	281,0

SC Mainz

Horneff	58,0	60	14,0	80	34,0	48,0
Metten	73,8	82,5	11,0	100	28,5	39,5
Reichenbach	79,2	90	10,8	110	30,8	41,6
Reinig	94,0	112,5	18,5	135	41,0	59,5
			54,3		134,3	188,6

SV Coburg I

Völker T.	61,0	62,5	10,5	90	38,0	48,5
Völker F.	71,5	85	15,5	105	35,5	51,0
Dreier	96,0	110	14,5	--	--	14,5
Huck	98,5	112,5	15,5	147,5	50,5	66,0
			56,0		124,0	180,0

SV 1900 II

Birkmeyer	67,5	70	6,5	95	31,5	38,0
Saar	69,5	70	3,5	90	23,5	27,0
Wunderlich	62,4	72,5	16,5	95	39,0	55,5
Meyer	70,6	80	12,0	102,5	34,5	46,5
			38,5		128,5	167,0

SV Coburg II

Bauer	59,5	70	20,0	82,5	32,5	52,5
Salik	60,6	57,5	5,5	80	28,0	33,5
Schillig	91,2	100	8,8	125	33,8	42,6
-----			34,3		94,3	128,6



## Der Kampfverlauf.

Die geplante Freiluftveranstaltung fiel buchstäblich ins Wasser. Trotzdem war das Turnier eine Musterwerbung für das Gewichtheben. Pünktliche Begrüßung u. Einleitung über Hans Rausch erfolgte durch Robert Rausch. In der vollbesetzten Halle konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden: OB Kurt Petzold, Bürgermeister Herbert Müller, MdL Werner Hollwich, MdL a, D. Oskar Soldmann, Stadtrat Herbert Wiener u. Ehrenvorsitzender Karl Rausch, sowie die Spenderin des Pokales, Fr. Hedwig Rausch. Mit Hilfe unserer Informations-tafel war der Ablauf u. der laufende Stand immer ersicht-lich. Als Kampfrichter fungierte Adi Stauch, die Listen-führung war in den bewährten Händen von Fr. Schneider u. Fr. Meyer. Wolfg. Weyer war der bewährte Sprecher. Nach den ersten Versuchen kam sofort Spannung auf. In der Mannschaft I blieb Fallows an seinen Anfangsversuch von 65 kg hän-gen, als Ausgleich konnte Münzberg mit 87,5 kg neuen Ver-einsrekord im Leichtgewicht reißen u. war damit auch rel-a-tiv bester Heber in der Einzelwertung. Nach dem Reißen lag Kitzingen mit 49,5 an erster Stelle, unsere Mannschaft mit 46,5 knapp dahinter, bei den anderen Teams war der Abstand schon größer. Saar u. Birkmeyer aus der Mannschaft II schlugen sich gut u. konnten pers. Bestleistungen er-zielen. Im Stoßen konnte Fallows mit 95 kg seine Bestlei-stung einstellen u. Münzberg erzielte mit 110 kg den 2. Vereinsrekord. Endstand nach dem 1. Durchgang : Kitzingen 151,5, SC 1900 145,5, der Abstand zu den nächsten Vereinen wurde deutlicher.

die 2. Gruppe ging unter Kampfrichter Karl Härter weiter. Hantel- u. Tafelaufstecker wurden ausgetauscht, nur die ar-men Listenführer blieben die Selben. Die Stimmung war sehr gut u. Das Kopf an Kopf Rennen ging mit Rüd u. Schneider weiter. In der Mannschaft II kämpften Wunderlich u. Meyer. Mit 97,5 kg konnte Schneider 2,5 kg gutmachen, Rüd blie b an 105 kg hängen u. die 2,5 kg waren wieder weg. Der Pokal entrückte. Im Stoßen konnte Schneider 122,5 nicht aussto-Ben, sein Kitzinger Gegner baute mit 125 kg den Vorsprung aus. Der 2. Heber aus Kitzingen, Hermann konnte nur 135kg stoßen, Rüd schaffte in seinen ersten Versuch 140 kg- jetzt fehlten zum Gleichstand noch genau 10 kg u. damit wäre das Unmögliche eingetroffen- Unendschieden- Für Rüd wurden 152,5 kg aufgelegt. Spannung in der vollen Halle. Mit einen sicheren Versuch wuchtete Karl-Heinz das Ge

wicht zur Hochstrecke u. ~~XXX~~ der Sieg war sicher. Im 3. Versuch schaffte Rüd auch noch die 155 kg. Unsere 2. Garnitur schlug sich sehr gut, kam aber über den letzten Platz nicht hinaus.

Die anschließende Siegerehrung erfolgte durch OB Kurt Petzold u. dem 1. Vorsitz. des SC 1900, Manfred Streit.

Beim gemütlichen Ausklang in der Vereinsgaststätte wurde das Faßungsvermögen des Pokals mit 0,7 l Frankenwein sehr oft nachgemessend.

### Einzelwertung:

<u>Reißen</u>	Münzberg	SC 1900	25,5	Kilopunkte
	Schneider	SC 1900	25,0	"
	Vasicek	Kitz.	25,0	"
	Cintron	Kitz.	24,5	"
	Fallows	SC 1900	22,5	"
	Uhl	Kitz.	21,5	"
<u>Stoßen</u>	Rüd	SC 1900	59,0	"
	Cintron	Kitz.	57,0	"
	Uhl	Kitz.	55,0	"
	Fallows	SC 1900	51,0	"
	Huck	Coburg	50,5	"
	Münzberg	SC 1900	48,0	"
<u>Gesamt</u>	Cintron	Kitz.	81,5	"
	Uhl	Kitz.	77,0	"
	Münzberg	SC 1900	73,5	"
	Schneider	SC 1900	72,5	"
	Fallows	SC 1900	72,0	"
	Vasicek	Kitz.	70,0	"

Für die Ehrenpreise herzlichen Dank an die Stadt Schweinfurt u. Robert Rausch.

### Achtung !

1982 findet die 2. Ausführung des Hans Rausch-Pokals statt. Um rege Mitarbeit wird gebeten. Jeder Helfer, Funktionär, Heber u. Zuschauer ist herzlich willkommen.



Zentnerlasten hoben diese Akteure beim Schweinfurter Hans-Rausch-Gedächtnisturnier über ihre Schultern. Von links: Karl-Heinz Rüd, der im letzten Versuch dem SC 1900 den Sieg sicherte, José Citron, der Einzelbester wurde, Peter Münzberg, der einen neuen SC-1900-Rekord aufstellte und Einzeldritter wurde, und Roland Ubl, Zweiter nach Relativpunkten hinter seinem Kitzinger Vereinskameraden Cintron.

Foto: Rost





Oberbürgermeister der  
Stadt Schweinfurt  
Kurt Petzold

Abteilungsleiter  
Gewichtheben  
Hermann Meyer

1. Vorsitzender  
des SC 1900  
Manfred Streit

ehe.Vorsitz.  
des SC 1900  
Robert Rausch

Hans Rausch Pokal-Turnier 1981



# Schweinfurter Senioren-Heber Klasse

## Rüd und Mack auf der „Deutschen“ unter den Besten

Mit ausgezeichneten Leistungen warteten die Schweinfurter Gewichtheber Adolf Mack und Karl-Heinz Rüd vom SC 1900 am Samstag bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Altrip auf. Rüd (Altersklasse II) brachte in der Gewichtsklasse über 90 kg eine Zweikampfleistung von 275 kg (Reißen 115, Stoßen 160) und belegte damit den vierten Platz. Glanzvoll seine 160 kg im Stoßen, das zweitbeste Resultat in dieser Disziplin. Pech war es für Mack (AK III), der in der Klasse bis 75 kg 217,5 kg hochbrachte und damit dieselbe Leistung erreichte wie der Drittplazierte, daß er aufgrund des früheren Geburtsdatums mit Rang fünf vorlieb nehmen mußte. 97,5 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen bedeuten persönliche Bestleistung für Mack im Altersklassenbereich der Mittelgewichtsklasse.

Der Juni stand für unsere Heber im Zeichen eines ausgefüllten Programms. Unsere beiden Teilnehmer in Altrip übertrafen alle Erwartungen. Mit 72,5 relativ erreichte Adolf Mack ein Klasseergebnis u. hat als 5. Heber die 70 Relativgrenze überschritten. Außerdem ist diese

Leistung die drittbeste in der Saison 81. Mit 160 kg im Stoßen erreichte Karl-Heinz Rüd eine Leistung, die er seit seiner SC Zugehörigkeit noch nicht zur Hochstrecke brachte. Pech für Ihm, daß er mit 45 Jahren noch in der Altersklasse II starten mußte. Seine Relativleistung von 80 Kilopunkten bedeuten Saisonbestleistung für die SC Abteilung.

Zur selben Zeit starteten wir einen Freundschaftskampf in Kitzingen. Durch verschiedene Absagen (Zeltlager, Urlaub, usw.) hatten wir echt Schwierigkeit mit der Mannschaftsaufstellung, so kamen zwei Neulinge, Rietmann u. Hesse zu ihren ersten Einsatz. Mit der Relativleistung von 207 schnitten wir dennoch gut ab. Im Stoßen versuchte Fallows Bestleistung, 100 kg setzte er gut um, der Abstoß ging leider daneben. Mit Grillwürste u. Steaks sorgten die Kitzinger Heber für einen gemütlichen Ausklang.

Gewichtheber-Freundschaftskampf: KSV Kitzingen II — SC 1900 Schweinfurt 158,3:207,0.

Die Partie stand deutlich im Zeichen der Schweinfurter, die zwei Neulinge einsetzten. Bester Heber war der 20jährige Pete Fallows (SC) mit 70,0 rel, gefolgt von Schneider (SC). Alle in den Schatten stellte der außer Konkurrenz startende Kitzinger Jose Cintron. Mit persönlicher Bestleistung von 101,0 rel. gliederte er sich in den „Hundert-Kilopunkte-Club“ ein.

— Cintron 101 Kilopunkte

SC 1900	Körp. Gew. kg	Reißen		Stoßen		Relativ
		kg	rel.	kg	rel.	Pkt.
Fallows	58	67,5	21,5	95	49,0	70,5
Hesse	60,4	35	0,0	57,5	5,5	5,5
Birkmeyer	69,3	70	3,5	92,5	26,0	29,5
Meyer	70,4	75	7,0	97,5	29,5	36,5
Schneider	74,5	95	22,5	115	42,5	65,0
Rietmann	77,5	47,5	0,0	70	0,0	0,0
			54,5		152,5	207,0

Kitzingen

Gernert	70,4	55	0,0	75	7,0	7,0
Hagelstein	74,8	80	7,5	105	32,5	40,0
Schwab	75,3	70	0,0	85	11,0	11,0
Hähnel	76,0	82,5	8,5	102,5	28,5	37,0
Stöhr	83,0	95	12,0	120	37,0	49,0
Herbert	90,7	80	0,0	105	14,3	14,3
			28,0		130,3	158,3

auß. Konk.

Cintron	66,9	100	38,0	125	63,0	101,0
Gebert	55,8	52,5	10,5	67,5	25,5	36,0
Vasicek	34,0	30	6,0	40	16,0	22,0

**Deutschen Seniorenmeisterschaften 1981****Altersklasse II**

+ 90,0 kg

1. Hans Beisiegel, TV Elz	1939	102,9	132,5	175,0	307,5kg
2. Horst Stöwhase, KTV Sparta Berlin	1940	103,7	135,0	170,0	305,0
3. Lothar Kunkel, AV Groß-Zimmern	1937	114,9	130,0	152,5	282,5
4. Karl-Heinz Rüd, SC Schweinfurt	1936	99,5	115,0	160,0	275,0
5. Hans-Dieter Thelen, FSV Sarstedt	1940	95,8	110,0	150,0	260,0
6. Dieter Mergler, ACG Aschaffenburg	1940	98,4	110,0	140,0	250,0
7. Gunter Guhmann, AC Mutterstadt	1937	94,4	100,0	140,0	240,0
8. Horst Schwarz, AC Mainz-Weisenau	1939	104,7	100,0	130,0	230,0
9. Edmund Behr, ASV Tuttingen	1939	108,4	100,0	125,0	225,0

**Altersklasse III**

- 75,0 kg

1. Helmut Werheid, AC Köln	1933	74,9	102,5	127,5	230,0kg
2. Joachim Bott, KSV Hostenbach	1934	75,0	102,5	122,5	225,0
3. Edgar Klein, AC Mutterstadt	1934	75,0	100,0	125,0	225,0
4. Peter Heckert, AC Mainz-Weisenau	1932	74,9	92,5	125,0	217,5
5. Adolf Mack, SC Schweinfurt	1935	74,6	97,5	120,0	217,5
6. Werner Deppner, SG Randersacker	1935	74,6	87,5	112,5	200,0
7. Helmut Greif, ESV Eigenau	1935	74,8	85,0	112,5	197,5
8. Jakob Heckert, AC Mainz-Weisenau	1934	73,4	85,0	110,0	195,0
9. Günter Vogt, ASV Birkenfeld	1934	74,6	80,0	110,0	190,0
10. Erwin Fleischer, KSV Durlach	1934	71,5	70,0	95,0	165,0

# Lorbeer für die stärksten Muskeln

## SC-Heber Mack und Rüd holen Titel.



**SCHWEINFURT.** Ganz schön kräftig für ihr Alter sind die beiden erfolgreichen Gewichtheber vom SC 1900 Schweinfurt, Adolf Mack (links) und Karlheinz Rüd. Beide holten am Wochenende in Kaufbeuren in ihrer Alters- und Gewichtsklasse den bayerischen Meistertitel. In der Altersklasse II (bis 45 Jahre) konnte Rüd in der Gewichtsklasse bis 100 kg mit der vorzüglichen Leistung von 117,5 kg im Reißen, 155 kg im Stoßen und 272,5 kg im Zweikampf klarer Sieger werden. Außerdem war er mit 78,5 der relativ beste Heber in der gesamten Alterskate-

gorie II. Ihm nicht nach stand Adolf Mack in der Altersklasse III (bis 50 Jahre) in der Mittelgewichtsklasse bis 75 kg. Er konnte erfolgreich seine Meisterschaft von 1980 verteidigen und mit 97,5 kg im Reißen sowie 115 kg im Stoßen seine Vorjahresleistung um 7,5 kg auf 212,5 kg Zweikampfleistung steigern. Auch mit 67,5 relativ war er der beste Heber der gesamten Altersklasse III. Beide Heber haben sich mit guten Erfolgsaussichten für die Deutsche Senioren-Meisterschaften am 14./15. Juni in Altrip qualifiziert.

## Alter ist für Sport kein Hindernis

# Heber-Nachwuchs spannt die Muskeln

Samstag in Randersacker — Kraftdreikämpfer des ETSV Würzburg mit Chancen

**RANDERSACKER:** Unterfrankens Gewichtheber spannen wieder einmal die Muskeln. Am Samstag ab 16 Uhr führt der Bezirk ein Mannschafts-Pokalturnier für Junioren durch. Neben der SG Randersacker, die das Turnier in der Randersackerer Sporthalle an der Schützenwiese ausrichtet, haben der KSK Kitzingen und der SC Schweinfurt gemeldet.

Die bayerischen Kraftdreikampf-Meisterschaften finden am Samstag in Altenberg/Nürnberg statt. Mit dabei ist die Staffel um Weltmeisterschaftsteilnehmer Hans-Otto Wöhrle vom ETSV Würzburg. Wöhrle ist klarer Favorit, Griebel und Hain werden auf Medaillenplätzen erwartet, Cihla, Vol-

pert, Wanninger sowie Winkelmann geben ihr Debüt neben Edith Scherpf, der einzigen Teilnehmerin aus Unterfranken. Auch der Euerdorfer Gros hat beste Aussichten. Wöhrle hatte am letzten Wochenende beim EG-Cup der Gewichtheber in Athen mit drei Siegen in der Klasse bis 110 Kilo (145 Reißen, 185 Stoßen, 330 Zweikampf) erheblichen Anteil am Gesamt-Erfolg der bundesdeutschen Mannschaft vor England und Frankreich.

Ein weiterer Athlet des ETSV Würzburg bot am vergangenen Wochenende gute Leistungen: Uwe Burger erreichte bei den bayerischen Gewichtheber-Juniorenmeisterschaften in Regensburg bei den A-Junioren (20 bis 23 Jahre) die Bronze-Medaille mit 227,5 kg Zweikampf-Leistung.

Kitzingen I		Reißen		Stoßen		Gesamt
	Körp.	kg	Pkt.	kg	Pkt	Punkte
Graber	59,5	70	20,0	80	30	50,0
Vasicek	63,1	85	27,5	107,5	50	77,5
Hähnel	74,9	00	00	105	32,5	32,5
Jakob	81,5	105	23,5	115	33,5	57,0
			71,0		146,0	217,0

## Randersacker

Lanig	70,5	70	0,0	80	9,5	9,5
Höhn	71,3	92,5	23,0	112,5	43,0	66,0
Haas	81,7	85	3,2	110	28,3	31,5
Deppner G.	97,5	117,5	20,0	155	57,5	77,5
			46,2		138,3	184,5

## Kitzingen II

Weiler	71,9	82,5	13,5	90	20,5	34,0
Hägelstein	74,6	80	7,5	95	22,5	30,0
Stöhr	83,0	90	7,0	110	27,0	34,0
Hartmann	88,2	90	1,8	130	51,8	43,6
			29,8		111,8	141,6

## SC 1900

Fallows	57,0	00	0,0	85	41,0	41,0
Wunderlich	63,5	65	7,5	85	27,5	35,0
Saar	68,1	62,5	0,0	85	20,0	20,0
Birkmeyer	69,8	65	0,0	90	23,5	23,5
			7,5		112,0	119,5



Alle haben einmal einen schlechten Tag u. diesmal war unsere Junioren-Mannschaft an der Reihe. Sie zeigten ein gleichmäßiges Formtief u. selbst der zuverlässige Fallows war dermaßen unsicher, daß er im Reißen ohne gültigen Versuch blieb. Auch im Stoßen blieb der Leistungsanstieg aus u. so blieb der SC Mannschaft nur der letzte Platz.

## Zwei starke Männer lassen bei Titelkämpfen ihre Muskeln spielen

Westerhold und Gros aus Unterfranken bundesdeutsche Meister im Kraftdreikampf

**MARBURG/WARENDORF.** Bei den bundesdeutschen Meisterschaften der Kraftdreikämpfer in Marburg/Lahn zeigten sich die unterfränkischen Powerlifter von ihrer besten Seite. Im ersten Veranstaltungsabschnitt gingen gleich zwei Meistertitel nach Unterfranken: Dieter Westerhold (bis 52,0 kg) vom SC 1900 Schweinfurt und Manfred Gros (bis 75,0 kg) vom TSV Euerdorf bei Bad Kissingen. Westerhold war im Allein-

gang erfolgreich, wertete jedoch seinen Titel durch drei bundesdeutsche Rekorde auf. Im Bankdrücken steigerte er die alte Marke um 15 Kilogramm auf 95,0 Kilogramm, im Kreuzheben um 5 Kilogramm auf 160,0 Kilogramm und im Dreikampf um 10 Kilogramm auf 370,0 Kilogramm. Dieter Westerhold war die Überraschung, da er erstmals bei einer offiziellen Veranstaltung auftrat.



**DREIMAL DEUTSCHEN REKORD** schaffte der 32jährige Schweinfurter Heinz-Dieter Westerhold bei den in Marburg durchgeführten deutschen Meisterschaften im Kraftdreikampf. Die neuen Rekordmarken setzte der 1,60 Meter große Athlet, deutscher Meister in der Klasse bis 52 Kilogramm, im Drücken von der Bank mit 95 Kilogramm, im Kreuzheben (Bild) mit 160 Kilogramm und im Dreikampf mit 370 Kilogramm.

## Heber und Ruderer im Leistungstest

Gewichtheber-Freundschaftskampf: SC 1900 342,0 rel. Kilopunkte, RC Franken 82,5, SC 1900 II 124,9.

Natürlich endete die Begegnung zwischen den Gewichthebern und den Ruderern klar zugunsten der Heber. Die Männer des RC Franken warteten jedoch mit erstaunlich guten Leistungen auf. Als ihr Bester brachte es Jörg Reinhart auf 26,0 rel. Gut in Form zeigte sich der SC 1900. Fallows (72,0) Münzberg (71,0) und Wunderlich (53,0) gelangen Bestleistungen. Auch die zweite Mannschaft konnte sich mit 124,9 rel. sehen lassen, obwohl sich Rüd während des Kampfes verletzte. — Ergebnisse (im Auszug):

4.4.81

### Ruderer beim Gewichtheben

Alljährlich nach Abschluß ihres Winter-Krafttrainings treten die Ruderer zum Test an die Hantel. Aus diesem Anlaß kommt es am Samstag mit Beginn um 18 Uhr in der Halle des SC 1900 zu einem Gewichthebervergleich, wozu der SC 1900 zwei Staffeln stellt und der RC Franken als Gast erscheint.

SC 1900	Körp.	Reißen		Stoßen		Gesamt
	kg	kg	Pkt	kg	Pkt.	Punkte
Fallows	57	70	26,0	90	46,0	72,0
Westerhold	54,2	50	10	70	30	40,0
Wunderlich	63	70	14	95	39	53,0
Münzberg	67	90	28,0	105	43,0	71,0
Meyer	71	77,5	9,5	95	27	36,5
Schneider	73,8	97,5	26	115	43,5	69,5
			113,5		228,5	342,5

### RC Franken

Kolb	58,5	47,5	0,0	60	12,0	12,0
Scipio	64,5	50	0,0	72,5	13,5	13,5
Reinhard	70	62,5	0,0	92,5	26,0	26,0
Schaupp	79	70	0,0	92,5	14,5	14,5
Müller	80,5	65	0,0	97,5	17,0	17,0
Renger	86	75	0,0	102,5	16,5	16,5
			0,0		99,5	99,5

### SC 1900 II

Saar	68,0	67,5	4,0	87,5	24,0	28,0
Weyer	68,0	65	1,5	85	21,5	23,0
Birkmeyer	69,9	67,5	1,0	90	22,0	23,0
Fleischmann	77	65	0,0	90	14,0	14,0
Rüd	96,8	100	3,2	130	33,2	36,4
			9,7		114,7	124,4

auß. Konk.	Körp.	Reißen		Stoßen		Gesamt
	kg	kg	Pkt.	kg	Pkt.	Punkte
Bürger	76,0	55	0,0	80	6,0	6,0
Neubert	75,5	55	0,0	75	1,0	1,0

Als harmonischer Wettkampf endete die 5. Freundschaftsbegrennung zwischen den Ruderern u. den SC Hebern. Zum Test stellte sich auch eine 2. SC Mannschaft. Westerhold überraschte in seinen ersten Kampf mit 40 rel. Punkte. Als herausragendste Leistung stand der neue Vereinsrekord von Münzberg mit 90 kg im Reißen der Leichtgewichtsklasse u. der Mannschaftsrekord von 113,5 rel. im Reißen. Rüd verletzte sich beim Warmmachen und stand deshalb in den Reihen der 2. Mannschaft. Ein gelungenen Ausklang war das gemeinsame Essen der 3 Mannschaften im Vereinsheim.

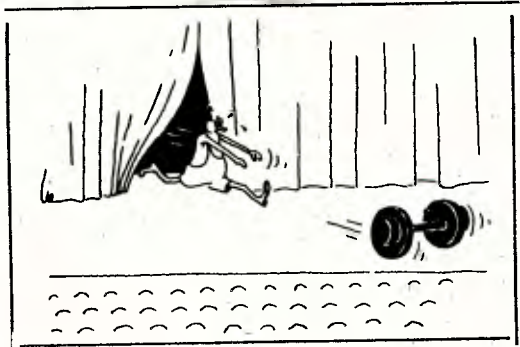
Kampfrichter: Karl Härter  
Listen führung Fr. Meyer, Fr. Schneider

neuer Vereinsrekord:

Münzberg	90 kg Reißen	Klasse - 67,5 kg
Mannschaft	113,5 Reißen	Relativwertung

Persönliche Bestleistung:

Münzberg	90 kg Reißen	= 28,0 rel.
Münzberg	Zweikampf	71,0 rel.
Fallows	Zweikampf	72,0 rel.



Na ja, ein so hervorragender Spieler ist der Jo zwar nicht — aber er hat doch eine imposante Werbefläche...



### 3. DURCH- FÜHRUNG

#### Rüds Titelsammlung vergrößert

Die Vereinsmeisterschaft 1981 stand im Zeichen eines letzten Test zu den Serienkämpfen der Landesw. Bezirksliga. Die Teilnahme von 11 Hebern war nicht überwältigend, dafür sorgte die komplette 1. Mannschaft für ein hohes Leistungsniveau. Mit der persönlichen Bestleistung von 75 kg im Reißen konnte sich Fallows an die Spitze setzen u. mit 29 rel. Punkte schaffte er die beste Reißleistung aller Meisterschaften. Mit 25,5 u. 23,5 lagen Schneider u. Münzberg noch gut im Rennen. Mit 10,5 rel. lag Rüd punktgleich mit Luff erst an 7. Stelle. Im Stoßen ging es dann um die Entscheidung. Mit der Klasseleistung von 150 kg konnte Rüd 50,5 rel. Punkte erzielen u. war hier bester Heber, dicht gefolgt von Fallows mit 49, Schneider mit 43,5 u. Münzberg mit 43 Kilopunkten. In der Gesamtwertung war Fallows mit der guten Leistung von 78 rel. der beste Heber, mußte aber Rüd durch den Altersbonus den Titel überlassen. Nach dem 3. Durchgang führt Meyer mit 19 Punkten die Spitze noch an. Wie lange noch ??

	<u>Körp. Gew.</u>	<u>Reißen</u>		<u>Stoßen</u>		<u>Gesamt</u>	mit
	kg	kg	Pkt	kg	Pkt	Punkte	Bon- us
Rüd	101,4	110	10,5	150	50,5	61,0	81,0
Fallows	57,3	75	29,0	95	49	78	78
Münzberg	66,8	87,5	25,5	105	43	68,5	68,5
Schneider	73,7	95	23,5	115	43,5	67	67
Wunderlich	62,0	70	16,5	90	36	52	56
Meyer	70,6	80	12,0	100	32	44	56
Westerhold	51,8	52,5	16,5	65	29	45,5	45,5
Luff	67,0	72,5	10,5	87,5	25,5	36	36
Weyer	70,5	65	0,0	85	17	17	17
Siefer Saar	88,5	60	0,0	90	1,5	1,5	1,5
Saar	69,5	verletzt ausgeschieden					



1981

## VEREINS-MEISTERSCHAFT

Die Vereinsmeisterschaft im oly.Zweikampf wird seit 1972 ausgetragen. War am Anfang die Teilnehmerzahl klein, so steigerte sich von Jahr zu Jahr die Zahl der Heber u. natürlich auch die Leistungen. Wir wollen die Meisterschaft allerdings noch weiter ausbauen u. sie soll zu einen sportlichen Höhepunkt innerhalb der Abteilung werden. Um alle Heber gleichzeitig in einer Altersklasse starten zu lassen, haben wir ab 1979 uns eine gerechte Möglichkeit ausgedacht u. zwar werden die Heber im besten sportlichen Alter, vom vollendeten 21. Lebensjahr bis zum Erreichen des 35. Lebensjahr mit der normalen Relativwertung benotet. Die jüngeren Heber erhalten für jedes fehlende Jahr bis 21 eine Bonus-Gutschrift, 2 Kilopunkte pro Jahr, ebenso die Älteren für jedes volle Jahr über 35. Wir hoffen dadurch eine gerechte Chance für Jedermann. Als dreimaliger Sieger gewann Schneider den ersten Wanderpokal. 1979 wurde ein neuer Wanderpokal angeschafft, der nach 6 Jahren an den Heber mit der größten Punktzahl vergeben wird. 1. Sieger pro Teilnehmer 1 Punkt - 2. Sieger 1 Punkt weniger, usw.

Nach Ablauf von 6 Austragungen stehen wertvolle Ehrenpreise bereit. Außerdem erhält jeder Heber, der in dem 6 Jahre -Programm 4 Start aufweist einen Ehrenpreis. So ist auch für den Breitensport Ansporn geschaffen u. als erstes Motto gilt über alles

Dabeisein ist alles!

Außerdem können wir bereits einige Hauptpreise bekanntgeben.

Speiseservice 15 teilig  
Besteck 30 teilig 23 Karat vergoldet

Es lohnt sich also Vorbereitung für die nächste Vereinsmeisterschaft zu treffen.

Termin für die  
Vereinsmeisterschaft  
liegt noch nicht fest  
Ausschreibung ergeht rechtzeitig  
Teilnahme ist Ehrensache!!

Punktstand nach der 3. Austragung

Meyer	19 Punkte	Rüd	11 Punkte
Fallows	16	Mack	7
Schneider	16	Westerhold	5
Münzberg	14	Siefer	2
Wunderlich	14	Saar	1
Weyer	11	Birkmeyer	1
Luff	11		

Punkteaufteilung:

1979		1980		1981	
Meyer	8	Schneider	8	Rüd	11
Wunderlich	7	Mack	7	Fallows	10
Weyer	6	Fallows	6	Münzberg	9
Wälkert R.	5	Münzberg	5	Schneider	8
Luff	4	Meyer	4	Wunderlich	7 X
Müller	3	Luff	3	Meyer	7 X
Wälkert B	2	Weyer	2	Westerhold	5
Stühler	1	Birkmeyer	1	Luff	4
				Weyer	3
				Siefer	2
				Saar	1

X 1981

Wunderlich u. Meyer gleiche Leistung

Die Sieger:

1972	Metten	Helmut	Dreikampf
73	Werner	Michael	Zweikampf
74	Werner	Michael	"
75	ausgefallen		"
76	Schneider	Heinz	"
77	Schneider	Heinz	"
78	Schneider	Heinz	"
79	Meyer	Hermann	"
80	Schneider	Heinz	"
81	Rüd	Karl Heinz	"

die besten Leistungen

<u>Reißen</u>		<u>Körp.Gew.</u> kg	<u>Leistung</u>	
			kg	Punkte
1972	Metten	79,5	85	5,5
73	Werner	90,0	97,5	7,5
74	Werner	91,0	100	9,0
75	ausgefallen			
76	Schneider	71,0	87,5	19,5
77	Schneider	71,8	95	25,5
78	Schneider	72,0	95	25,5
79	Meyer	71,8	80	10,5
80	Schneider	72,5	95	24,5
81	Fallows	57,3	75	29,0

Stoßen

1972	Meyer	70,9	107,5	39,5
73	Werner	90,0	125	35,0
74	Werner	91,0	127,5	36,5
75	ausgefallen			
76	Schneider	71,0	115	47,0
77	Rüd	87,4	135	47,6
78	Schneider	72,0	120	50,5
79	Meyer	71,8	110	40,5
80	Schneider	72,5	122,5	52,0
81	Rüd	101,4	150	50,5

Zweikampf

1972	Metten	79,5	90 / 85 / 107,5	43,7	Dreik.
73	Werner	90	97,5 / 125	42,5	
74	Werner	91	100 / 127,5	45,5	
76	Schneider	71	87,5 / 115	66,5	
77	Schneider	71,8	95 / 115	71,0	
78	Schneider	72	95 / 120	76,0	
79	Meyer	71,8	80 / 110	51,0	
80	Schneider	72,5	95 / 122,5	76,5	
81	Fallows	57,3	75 / 95	78,0	

1972 wurde die Meisterschaft noch im olympischen Dreikampf ausgetragen: Drücken - Reißen - Stoßen  
Die aufgeführten Leistungen sind ohne Altersbonus.

## Noch nie so erfolgreich wie 1981

### Unterfrankens Gewichtheber haben starken Nachwuchs

**Würzburg** — Unterfrankens Gewichtheber waren auch 1981 sehr rührig und erfolgreich. Rund 80 Gewichtheber waren auf zahlreichen Wettkämpfen im Bezirk sowie auf Landes- und Bundesebene am Start. Eine gute Breitenarbeit, ein zielbewußtes Training und ein umfangreiches Sportprogramm im Bezirk schaffte die Grundlage für den Aufbau und die Leistungsförderung der Nachwuchstalente und oberen Leistungsklassen der unterfränkischen Gewichtheber.

In der aktiven Klasse stellte der Leichtgewichthler Jose Cintron vom Kraftsportverein Kitzingen mit 217,5 kg einen neuen Zweikampfrekord auf. Außerdem überbot der „USA“-Kitzinger mit 105,0 kg im Reißen den Rekord des unvergessenen Manfred Schreiber, der denselben mit 102,5 kg im Jahre 1968 aufstellte. Ein noch größeres Kunststück vollbrachte der erst 16jährige bundesdeutsche Meister Stefan Ratschker (ETSV Würzburg). Mit 133,0 kg im Stoßen stellte er den ebenfalls von Schreiber gehaltenen Rekord von 130,0 kg gleich um drei kg höher und erreichte im Zweikampf die neue unterfränkische Marke der Leichtgewichtsklasse bis 67,5 kg Körpergewicht auf 230,0 kg. Mit diesen Glanzleistungen schaffte das Ausnahmetailent Ratschker bayerische und deutsche B-Jugendrekorde. Inzwischen ist der erfolgreiche Würzburger in das Mittelgewicht aufgerückt und erzielte mit 140 kg im Stoßen eine weitere Glanzleistung. Mit Erringung der bayerischen und bundesdeutschen Meisterschaft war Stefan Ratschker der erfolgreichste Heber Unterfrankens. Übrigens waren noch nie unterfränkische Jugendheber so erfolgreich wie 1981.

Bei den bayerischen Jugendtitelkämpfen, wo von Werner Weiler, Robert Hähnel, Klaus Hartmann (alle KSV Kitzingen) und Stefan Ratschker (ETSV Würzburg) vier Ti-

tel nach Unterfranken geholt wurden, errangen die Unterfranken ihren bisher größten Erfolg.

Die Senioren über 35 Jahre waren sehr erfolgreich. Bei den Bayerischen Meisterschaften wurden die Schweinfurter Adolf Mack, Karlheinz Rüd vom SC 1900 erste Sieger, und Werner Deppner Vizemeister. Außerdem konnten sich die drei Altersklassenheber bei den bundesdeutschen Meisterschaften mit 4., 5. und 6. Plätzen gut behaupten. Karlheinz Rüd konnte mit 120 kg Reißen und 160 kg Stoßen eine Ausnahmeleistung erzielen.

Bei den Mannschaftsserienkämpfen in der Bayernliga konnte der KSV Kitzingen seinen eigenen unterfränkischen Mannschaftsrekord von 436,3 kg Punkte aus dem Jahr 1980 viermal in der Reihenfolge auf 444,0, 463,0, 500,5, 517,5 kg Punkte verbessern. Die Durchschnittsleistung von 481,3 kg zeigt deutlich die Leistungsstärke der Kitzinger Mannschaft.

Der ETSV Würzburg schaffte in der Landesliga-Nord mit der Höchstleistung von 496,0 kg Punkte ungeschlagen den Gruppensieg und den Aufstieg in die Bayernliga 1982.

Die unterfränkischen Bestenlisten im Gewichtheben zeigen deutlich den Leistungsstand und die gute Entwicklung, die sich im gesamten Bayerischen Gewichtheberverband sehen lassen kann, denn der verhältnismäßig kleine Bezirk mit nur fünf Vereinen hat auch 1981 viel geleistet. Eine große Last ruhte 1981 auf dem Bezirks-Vorsitzenden Adolf Werner, der ohne Stellvertreter, ohne Kassenverwalter, und ohne Jugendleiter, die wegen eines Rechtsurteils gegen den KSV Kitzingen zurücktraten, die Geschehnisse im Bezirk Unterfranken verhältnismäßig gut über die Bühne brachte. (Die Jahresbestenlisten im Gewichtheben veröffentlichten wir im „Amtlichen Teil“.) e. b.



## Jahresbestenliste 1981

### Aktive

Bantamgewicht bis 56,0 kg		Jahr-	Reißen	Stoßen	Zweik.	
		gang	in Kilogramm			
Westerhold Dieter	SC 1900 Schweinfurt	1947	52,5	70,0	117,5	
<b>Leichtgewicht bis 67,5 kg</b>						
Cintron Jose	KSV Kitzingen	1955	105,0	127,5	230,0	
Münzberg Peter	SC 1900 Schweinfurt	1955	87,5	110,0	197,5	
<b>Mittelgewicht bis 75,0 kg</b>						
Uhl Roland	KSV Kitzingen	1956	100,0	137,5	237,5	
Cihla Peter	ETSV Würzburg	1950	100,0	130,0	230,0	
Schneider Heinz	SC 1900 Schweinfurt	1946	100,0	122,5	222,5	
Schwenkert Karl-Heinz	ETSV Würzburg	1951	97,5	122,5	220,0	
Mack Adolf	SC 1900 Schweinfurt	1935	97,5	120,0	217,5	
Hain Manfred	ETSV Würzburg	1941	90,0	120,0	210,0	
Deppner Werner	SG Randersacker	1935	87,5	112,5	200,0	
Münzberg Peter	SC 1900 Schweinfurt	1955	92,5	105,0	197,5	
Meyer Hermann	SC 1900 Schweinfurt	1940	82,5	105,0	187,5	
Brich Günter	ETSV Würzburg	1953	70,0	100,0	170,0	
<b>Leichtschwergewicht bis 82,5 kg</b>						
Bauer Matthias	ETSV Würzburg	1957	110,0	145,0	255,0	
Griebel Rainer	ETSV Würzburg	1946	105,0	137,5	242,5	
Mack Adolf	SC 1900 Schweinfurt	1935	95,0	120,0	215,0	
Schwenkert Karl-Heinz	ETSV Würzburg	1951	95,0	120,0	215,0	
Hain Manfred	ETSV Würzburg	1941	90,0	115,0	205,0	
Lutz Kurt	SG Randersacker	1947	72,5	100,0	172,5	
Scherer Engelbert	KSV Kitzingen	1956	70,0	90,0	160,0	
Fleischmann Kurt	SC 1900 Schweinfurt	1953	65,0	90,0	155,0	
<b>Mittelschwergewicht bis 90,0 kg</b>						
Griebel Rainer	ETSV Würzburg	1946	110,0	140,0	250,0	
Bauer Matthias	ETSV Würzburg	1957	100,0	135,0	235,0	
Schäfer Peter	ETSV Würzburg	1940	90,0	130,0	220,0	
Herbert Michael	KSV Kitzingen	1956	80,0	105,0	185,0	
Bardorf Harald	SG Randersacker	1956	80,0	105,0	185,0	
<b>Schwergewicht bis 100,0 kg</b>						
Rüd Karl-Heinz	SC 1900 Schweinfurt	1936	117,5	160,0	277,5	
Herrmann Siegfried	KSV Kitzingen	1951	120,0	150,0	267,5	
Werner Michael	SC 1900 Schweinfurt	1935	90,0	120,0	210,0	
Herbert Michael	KSV Kitzingen	1956	87,5	110,0	197,5	
<b>Schwergewicht bis 110,0 kg</b>						
Rüd Karl-Heinz	SC 1900 Schweinfurt	1936	120,0	160,0	280,0	
<b>Jugend C (12—14 Jahre)</b>						
— 40,0 kg	Stöhr Roland	KSV Kitzingen	1968	20,0	27,5	47,5
— 45,0 kg	Stöhr Roland	KSV Kitzingen	1968	22,5	30,0	52,5
— 60,0 kg	Ullrich Volker	KSV Kitzingen	1967	32,5	47,5	77,5
<b>Jugend B (14—16 Jahre)</b>						
— 48,0 kg	Vasicek Ralph	KSV Kitzingen	1966	30,0	40,0	70,0
— 52,0 kg	Weinrebe Stefan	ETSV Würzburg	1966	47,5	65,0	110,0
	Hergel Uli	SG Randersacker	1966	42,5	55,0	97,5
— 56,0 kg	Weinrebe Stefan	ETSV Würzburg	1966	55,0	67,5	120,0
	Gebert Dieter	KSV Kitzingen	1966	52,5	67,5	120,0
— 60,0 kg	Gebert Dieter	KSV Kitzingen	1966	60,0	75,0	135,0
	Michallik Ronny	ETSV Würzburg	1965	45,0	60,0	105,0
— 67,5 kg	Ratschker Stefan	ETSV Würzburg	1965	97,5	133,0	230,0
— 75,0 kg	Ratschker Stefan	ETSV Würzburg	1965	105,0	140,0	240,0
— 82,5 kg	Weiler Werner	KSV Kitzingen	1965	100,0	122,5	220,0
<b>Jugend A (16—18 Jahre)</b>						
— 56,0 kg	Bumm Joachim	SC 1900 Schweinfurt	1964	57,5	75,0	132,5
— 60,0 kg	Bumm Joachim	SC 1900 Schweinfurt	1964	57,5	70,0	127,5
— 67,5 kg	Birkmeyer Uwe	SC 1900 Schweinfurt	1964	70,0	95,0	165,0
	Bumm Joachim	SC 1900 Schweinfurt	1964	60,0	80,0	140,0
	Feld Rainer	KSV Kitzingen	1964	55,0	72,5	127,5
— 75,0 kg	Hähnel Roland	KSV Kitzingen	1963	92,5	107,5	200,0
	Birkmeyer Uwe	SC 1900 Schweinfurt	1964	72,5	100,0	172,5
— 82,5 kg	Hähnel Roland	KSV Kitzingen	1963	90,0	107,5	197,5
	Löser Harald	ETSV Würzburg	1963	65,0	85,0	150,0
— 90,0 kg	Hartmann Klaus	KSV Kitzingen	1963	95,0	130,0	220,0
+ 90,0 kg	Hartmann Klaus	KSV Kitzingen	1963	90,0	120,0	210,0

**Junioren B (18—20 Jahre)**

— 60,0 kg	Vasicek Willi	KSV Kitzingen	1962	87,5	107,5	195,0
	Graber Norbert	KSV Kitzingen	1962	77,5	92,5	170,0
— 67,5 kg	Vasicek Willi	KSV Kitzingen	1962	85,0	107,5	192,5
	Wunderlich Edi	SC 1900 Schweinfurt	1962	75,0	97,5	172,5
— 75,0 kg	Graber Norbert	KSV Kitzingen	1962	77,5	90,0	167,5
	Hagelstein K.-H.	KSV Kitzingen	1961	80,0	105,0	185,0
	Gernert Lothar	KSV Kitzingen	1962	70,0	85,0	155,0
	Lanig Gerald	SG Randersacker	1962	70,0	85,0	150,0
— 82,5 kg	Schwab Karl	KSV Kitzingen	1961	55,0	80,0	135,0
	Hagelstein K.-H.	KSV Kitzingen	1961	85,0	110,0	195,0
	Schwab Karl	KSV Kitzingen	1961	70,0	85,0	155,0

**Junioren A (20—23 Jahre)**

— 60,0 kg	Fallows Pete	SC 1900 Schweinfurt	1960	80,0	100,0	180,0
— 67,5 kg	Müller Thomas	ETSV Würzburg	1960	72,5	97,5	170,0
	Luff Roland	SC 1900 Schweinfurt	1959	75,0	92,5	167,5
— 75,0 kg	Saar Volker	SC 1900 Schweinfurt	1959	70,0	82,5	152,5
	Burger Uwe	ETSV Würzburg	1958	100,0	130,0	230,0
	Höhn Klaus	SG Randersacker	1959	92,5	112,5	205,0
	Weiler Wolfgang	KSV Kitzingen	1960	87,5	102,5	190,0
— 82,5 kg	Deppner Peter	SG Randersacker	1958	80,0	105,0	185,0
	Saar Volker	SC 1900 Schweinfurt	1959	77,5	90,0	167,5
	Jakob Karl	KSV Kitzingen	1960	112,5	132,5	245,0
	Burger Uwe	ETSV Würzburg	1958	102,5	127,5	230,0
	Stöhr Horst	KSV Kitzingen	1958	87,5	115,0	202,5
	Weiler Wolfgang	SG Kitzingen	1960	90,0	110,0	200,0
— 90,0 kg	Haas Herbert	SG Randersacker	1959	85,0	110,0	195,0
	Vasicek Georg	KSV Kitzingen	1959	105,0	125,0	230,0
	Stöhr Horst	KSV Kitzingen	1958	102,5	125,0	227,5
— 100,0 kg	Slefer Peter	SC 1900 Schweinfurt	1960	75,0	107,5	182,5
	Deppner Georg	SG Randersacker	1960	117,5	155,0	272,5
	Schmitt Konrad	ETSV Würzburg	1958	90,0	117,5	207,5

**Relativbestenliste**

1.	Cintron	Kitzingen	106,0	Kilopunkte
	Ratschker	Würzburg	106,0	
3.	Vasicek W.	Kitzingen	95,0	
4.	Uhl R.	Kitzingen	94,5	
5.	Jakob	Kitzingen	94,0	
6.	Bauer	Würzburg	91,0	
7.	Chila	Würzburg	87,0	
	Burger	Würzburg	87,0	
9.	Griebel	Würzburg	83,8	
10.	Rüd	SC 1900	83,0	
11.	Fallows	SC 1900	80,0	
12.	Deppner G.	Randersacker	77,5	
13.	Schneider	SC 1900	77,0	
14.	Schwenkert	Würzburg	77,0	
15.	Hermann	Kitzingen	74,5	
16.	Münzberg	SC 1900	73,5	
17.	Mack	SC 1900	72,5	
18.	Graber	Kitzingen	70,0	
19.	Höhn	Randersacker	66,0	
20.	Hain	Würzburg	65,0	
21.	Wunderlich	Schweinfurt	64,5	
22.	Weiler	Kitzingen	60,6	
23.	Vasiek G.	Kitzingen	55,6	

24.	Hähnel	Kitzingen	55,0	Kilopunkte
25.	Deppner W.	Randersacker	55,0	
26.	Stöhr H.	Kitzingen	54,7	
27.	Weiler W.	Kitzingen	52,0	
28.	Meyer	SC 1900	51,5	
29.	Bumm	SC 1900	48,0	
30.	Weinrebe	Würzburg	45,5	
31.	Schäfer	Würzburg	44,0	
32.	Hartmann	Kitzingen	43,0	
33.	Westerhold	Schweinfurt	43,0	
34.	Luff	Schweinfurt	43,0	
35.	Müller	Würzburg	43,0	
36.	Deppner	Randersacker	42,0	
37.	Hagelstein	Kitzingen	41,5	
38.	Birkmeyer	SC 1900 Schw.	38,0	
39.	Saar	SC 1900	37,5	
40.	Gebert	Kitzingen	36,0	
41.	Haas	Randersacker	31,5	
42.	Herget	Randersacker	31,5	
43.	Brich	Würzburg	30,0	
44.	Schmitt	Würzburg	26,5	
45.	Werner	SC 1900	26,1	
46.	Lutz	Randersacker	23,0	
47.	Weyer	SC 1900	23,0	
48.	Vasicek	Kitzingen	22,0	
49.	Siefer	SC 1900	19,5	
50.	Herbert	Kitzingen	19,1	

# Hallo Wanderfreunde!

Für jeden Berg —  
für jedes Tal —  
den richtigen Schuh  
gibt's nicht überall.

Drum merke:  
Wanderschuhe groß + klein  
kauft man bei Sportschuh  
Zettner ein.



## BERND ZETTNER

Kirchgasse 21, Telefon 2 71 13, Nähe Post  
8720 SCHWEINFURT

Ihre Sport- und  
Wanderschuhe  
in besten Händen

Sport- und Wanderschuhe —  
Absatz-Schnelldienst

## Bezirk Unterfranken

### Heber legen in Kitzingen Titel auf

## Rüds Muskeln mit aller Spannkraft

Viele Leistungssteigerungen bei unterfränkischen Heber-Meisterschaften

**KITZINGEN.** Zahlreiche persönliche Leistungssteigerungen brachten die unterfränkischen Gewichtheber-Meisterschaften für Schüler, Jugend, Junioren und Senioren (über 35 Jahre), die der KSV Kitzingen mustergültig ausrichtete. Waren die Schülerklassen noch relativ schwach besetzt, so gingen die B-Jugendlichen schon erheblich kräftiger zur Sache. Stefan Ratschker (ETSV) war hier mit Abstand stärkster Heber, der zudem mit 81,0 relativ das beste Ergebnis der Titelkämpfe erreichte, auch wenn ihm der bayerische Rekordversuch von 122,5 kg mißlang.

Im Bantamgewicht der B-Jugend steigerten sowohl Sieger Uli Herget (Randersacker), als auch Stefan Weinrebe (ETSV) ihre Bestleistungen. Zwar war die A-Jugend nur mit drei Hebern besetzt, aber auch hier boten alle gute Leistungen. In der B-Juniorengruppe (bis 20 Jahre) erwiesen sich der Federgewichtler Norbert Graber und der Leichtgewichtler Willi Vasicek vom KSV Kitzingen als dominierend.

Am stärksten besetzt war die Gruppe der A-Junioren. Das Federgewicht gewann klar der Schweinfurter Peter Fallows, das Leichtgewicht entschied sein Mannschaftskollege Roland Luff durch leichteres Körpergewicht für sich. Im Mit-

telgewicht gewann erwartungsgemäß Uwe Burger (ETSV). Überraschend stark präsentierte sich Klaus Höhn (Randersacker), der erstmals 90 kg im Reißen und 110 kg im Stoßen zur Hochstrecke brachte. Im Mittelschwer- und Schwergewicht gefielen Horst Stöhr (KSV) und Konrad Schmitt

(ETSV), der zum erstenmal 115 kg im Stoßen erreichte.

Bei den Senioren gab es keine Klassenkämpfe. Vor allem der Schweinfurter Rüd überzeugte: Nachdem er im Reißen zweimal an 110 kg scheiterte, schaffte er im vierten Versuch 115 kg — für einen 45jährigen eine Glanzleistung. Auch der Schweinfurter Adolf Mack und Manfred Hain (ETSV) überzeugten. Bei der Siegerehrung, die der Bezirksvorsitzende Adolf Werner vornahm, wurden für große sportliche Erfolge 1980 folgende Heber besonders geehrt: Burger, Wöhrle, Ratschker, Griebel, Hain (alle ETSV), Graber, Vasicek, Weiler (KSV) und Hartmann (Randersacker). Die Ergebnisse:

### Mannschaften:

Junioren ( 5 Heber) KSV Kitzingen 293,1 rel.  
SC 1900 Schweinfurt 217,2 rel.

Senioren ( 4 Heber) SC 1900 Schweinfurt 187,5 rel.

### Altersklassen -Einzel

I	- 75	kg	Hain	Würzb.	90	120	210
II	- 75	kg	Meyer	SC1900	75	102,5	177,5
II	-100	kg	Rüd	"	105	145	250
III	- 82,5	kg	Mack	"	95	120	215
III	-100	kg	Werner	"	90	120	210



Ergebnisse:

<u>Schüler</u>			<u>Reißen</u>	<u>Stoßen</u>	<u>Gesamt</u>
- 40 kg	Stöhr	Kitz.	20	25	45
- 60 kg	Ullrich	Kitz.	32,5	45	77,5

Jugend B

- 52 kg	Herget	Randers.	42,5	55	97,5
	Weinrebe	Würzb.	40	55	95
- 60 kg	Gebert	Kitz.	40	50	90
- 67,5 kg	Ratschker	Würzb.	90	115	205
- 82,5	Weiler	Kitz.	90	100	190

Jugend A

- 60 kg	Bumm	SC 1900	57,5	75	132,5
- 75 kg	Hähnel	Kitz.	87,5	100	187,5
	Birkmeyer	SC 1900	70	97,5	167,5

Junioren B

- 60 kg	Graber	Kitz.	77,5	90	167,5
- 67,5	Vasicek	Kitz.	82,5	100	182,5
	Wunderlich	SC 1900	65	90	155
- 75 kg	Hagelstein	Kitz.	70	90	160
	Lanig	Randers.	65	82,5	147,5
	Schwab	Kitz.	55	80	135

Junioren A

- 60 kg	Fallows	SC 1900	70	90	160
- 67,5	Luff	SC 1900	72,5	92,5	165
	Müller	Würzb.	70	95	165
- 75 kg	Burger	Würzb.	90	125	215
	Höhn	Randers.	90	110	200
	Weiler	Kitz.	80	97,5	177
- 90 kg	Stör	Kitz.	90	117,5	207,5
-100 kg	Schmitt	Würzb.	87,5	115	202,5

<u>Vereinswertung:</u>	KSV Kitzingen	26 Pkt.
	SC 1900 Schweinfurt	17 "
	ETSV Würzburg	12 "
	SG Randersacker	7 "



1981

## Vereins – Bestenliste

# SC 1900 Schweinfurt Zweikampf

<u>Klasse - 56 kg</u>	<u>Reißen</u>	<u>Stoßen</u>	<u>Zweikampf</u>	<u>Kat.</u>	<u>geb.</u>
Bumm	57,5	75	132,5	Jug.A	1964
Westerhold	52,5	70	117,5	Akt.	47
<u>Klasse - 60 kg</u>					
Fallows	80	100	180	Jun.A.	60
Bumm	57,5	70	127,5	Jug.A.	64
<u>Klasse - 67,5 kg</u>					
Münzberg	87,5	110	197,5	Akt.	55
Wunderlich	75	97,5	172,5	Hun.B	62
Luff	75	92,5	167,5	Jun.A.	59
Birkmeyer	70	95	165	Jug.A	64
Saar	70	82,5	162,5	Jun.A.	59
Bumm	60	80	140	Jug.A	64
<u>Klasse - 75 kg</u>					
Schneider	100	122,5	220	Akt.	46
Mack	97,5	120	217,5	AK III	35
Münzberg	92,5	105	197,5	Akt.	55
Meyer	82,5	105	187,5	AK II	40
Birkmeyer	72,5	100	172,5	Jug.A	64
Saar	77,5	90	167,5	Jun.A	59
Weyer	65	85	150	Akt.	57
Heyer	55	75	130	Akt.	54
<u>Klasse - 82,5 kg</u>					
Mack	95	120	215	AK III	35
Fléischmann	65	90	155	Akt.	53
Rietmann	50	77,5	127,5	Jun.A	61

<u>Klasse - 90 kg</u>	<u>Reißen</u>	<u>Stoßen</u>	<u>Zweikampf</u>	<u>Kat.</u>	<u>Geb.</u>
Siefer	75	107,5	177,5	Jun.A	1960
<u>Klasse - 100 kg</u>					
Rüd	117,5	160	277,5	AK II	36
Werner	90	120	210	AK III	35
<u>Klasse - 110 kg</u>					
Rüd	120	160	280	AK II	36

## Bestleistungen

## RELATIV-WERTUNG

## ZWEIKAMPK

	Körper- gewicht	<u>Reißen/Stoßen</u>			Kilo- punkte
		kg	kg	kg	
1. Rüd	100,2	120	160	280	83,0
2. Fallows	59,9	80	100	180	80,0
3. Schneider	74,0	100	120,0	220	77,0
4. Münzberg	66,8	87,5	110	197,5	73,5
5. Mack	74,6	97,5	120	217,5	72,5
6. Wunderlich	62,0	75	97,5	172,5	64,5
7. Meyer	70,3	82,5	105	187,5	51,5
8. Bumm	56,0	57,5	75	132,5	48,0
9. Luff	67,0	75	92,5	167,5	43,5
10. Westerhold	52,5	52,5	65	117,5	43,5
11. Birkmeyer	67,5	70	95	165	38,0
12. Saar	68,1	77,5	90	167,5	37,5
13. Werner	93,9	90	120	210	26,1
14. Weyer	68,0	65	85	150	23,0
15. Siefer	87,6	75	107,5	182,5	19,5
16. Fleischmann	76,2	65	90	155	14,5
17. Heyer	72,5	55	75	130	2,5
18. Rietmann	76,3	50	77,5	127,5	0,0

**Reißen**

	Körpergew.	Leistung	Kilo-
	kg	kg	punkte
1. Fallows	59,9	80	30,0
2. Schneider	74,0	100	28,5
3. Münzberg	67,0	90	28,0
4. Mack	74,6	97,5	25,0
5. Rüd	100,2	120	21,5
6. Wunderlich	62,0	75	21,0
7. Bumm	56,0	57,5	15,5
8. Westerhold	52,5	52,5	15,5
9. Meyer	70,3	82,5	14,5
10. Luff	67,0	75	13,0
11. Saar	68,1	77,5	12,5
12. Birkmeyer	67,5	70	6,5
13. Weyer	68,0	65	1,5
14. Werner	93,9	90	0,0
15. Siefer	87,6	75	0,0
16. Heyer	75,0	55	0,0
17. Rietmann	76,5	50	0,0

**Stoßen**

1. Rüd	100,2	160	61,5
2. Fallows	58,8	100	52,0
3. Schneider	73,6	122,5	51,0
4. Mack	74,6	120	48,5
5. Münzberg	66,8	110	48,0
6. Wunderlich	62,0	97,5	43,5
7. Meyer	70,3	105	37,0
8. Bumm	56,0	75	33,0
9. Luff	66,8	95	33,0
10. Westerhold	53,0	70	33,0
11. Birkmeyer	70,6	100	32,0
12. Werner	93,9	120	26,1
13. Saar	68,1	90	25,0
14. Weyer	68,0	85	23,0
15. Siefer	88,0	107,5	19,5
16. Heyer	75,0	75	2,5
17. Rietmann	76,5	75,	0,0

**Da spielt sich was ab!**



## Vereinsrekorde

### Reißen

- 52,0 kg	unbesetzt			
- 56,0	Bumm	Joachim	57,5	1981
- 60,0	Fallows	Pete	80,0	81
- 67,5	Münzberg	Peter	90,0	81
- 75,0	Mack	Adolf	100,0	65
	Schneider	Heinz	100,0	78
- 82,5	Kram	Günther	100,0	74
	Werner	Michael	100,0	64
- 90,0	Rüd	Karl Heinz	117,5	77
- 100,0	Rüd	Karl Heinz	125,0	76
- 110,0	Rüd	Karl Heinz	120,0	81

### Stoßen

- 52,0	unbesetzt			
- 56,0	Wunderlich	Edi	75,0	77
- 60,0	Fallows	Pete	100,0	81
- 67,5	Münzberg	Peter	110,0	81
- 75,0	Mack	Adolf	127,5	64
- 82,5	Werner	Michael	130,0	64
	Kram	Günther	130,0	74
- 90,0	Rüd	Karlheinz	155,0	77
- 100,0	Rüd	Karlheinz	167,5	76
- 110,0	Rüd	Karlheinz	160	81

„Der Sport muß Freude bereiten“

# ZWEIKAMPF

- 52,0 kg	unbesetzt.				
- 56,0	Wunderlich	55,0	75,0	130,0	1977
- 60,0	Fallows	80	100	180	81
- 67,5	Münzberg	85	110	195	81
- 75,0	Schneider	100	120	220	78
- 82,5	Kfam	100	130	230	74
- 90	Rüd	117,5	155	272,5	77
- 100	Rüd	125	167,5	292,5	76
- 110	Rüd	120	160	280	81

## REKORDE

### RELATIVE WERTUNG

<b>Reißen</b>		<u>Körp.Gew.</u>	<u>Leistung</u>	relative	
		kg	kg		
Fallows	Pete	59,9	80,0	30,0	Kilopunkte 1981
<b>Stoßen</b>					
Rüd	Karlh.	90,0	155,0	65,0	Kilopunkte 1977
<b>Zweikampf</b>					
Rüd	Karlh.	90,0	272,5	92,5	Kilopunkte 1977

### Ausschreibung

Sonntag, 9. Mai 1982  
(vormittag)

MAI - POKAL - TURNIER 2. Abschnitt

Startrecht: alle Heber des SC 1900

Startpflicht: alle Mannschaftsheber

Ablauf, Wertung u. genaue Zeiteinteilung erfolgt.

# DIE BESTEN HEBER

## REISSEN – RELATIV

	Kilo- punkte		Körp.Gew. kg	Leistung kg	Jahr	Alter
1.	30,0	Fallows	59,9	80,0	81	21
2.	29,5	Schneider	72,9	100,0	78	32
3.	28,5	Mack	74,0	100,0	65	30
4.	28,0	Münzberg	67,0	90,0	81	26
5.	27,5	Rüd	90,0	117,5	77	41
6.	21,0	Wunderlich	62,0	75	81	19
7.	18,0	Werner	82,0	100	64	28
8.	17,6	Kram	82,4	100	74	23
9.	17,0	Meyer	70,9	85	78	38
10.	15,5	Bumm	56,0	57,5	81	17
11.	15,5	Westerhold	52,5	52,5	81	34
12.	13,0	Luff	67,0	75	81	22
13.	12,5	Ludwig	68,7	77,5	71	26
14.	12,5	Saar	68,1	77,5	81	21
15.	11,5	Fleischmann	67,3	75	75	22
16.	10,5	Metten	78,0	87,5	71	31
17.	10,5	Weyer	66,9	72,5	79	22
18.	7,0	Joselew	78,8	85	75	34
19.	6,8	Geißler	80,7	87,5	76	28
20.	6,5	Birkmeyer	67,5	70	81	17
21.	5,5	Homrighausen	71,5	75	78	20
22.	5,5	Meister	69,5	72,5	75	24

Auszug bis 5,0 Kilopunkte

HANS - RAUSCH - TURNIER 2. Austragung

SAMSTAG, 17. Juli 1982

Freiluft-oder Hallenveranstaltung  
 SC 1900 Schweinfurt 2 Mannschaften  
 für die Großveranstaltung werden alle  
 Heber benötigt. Einsatzplan erfolgt.

## STOSSEN

	Kilo- punkte		Körp.Gew. kg	Leistung kg	erzielt Jahr	Alter
1.	65,0	Rüd	90,0	155,0	77	41
2.	56,0	Mack	74,0	127,5	64	29
3.	52,0	Fallows	58,8	100	81	21
4.	52,0	Schneider	72,9	122,5	78	34
5.	50,0	Werner	80,0	130	64	29
6.	48,0	Münzberg	66,8	110	81	26
7.	47,4	Kram	82,4	130	74	23
8.	43,5	Wunderlich	62,0	97,5	81	19
9.	42,0	Meyer	71,0	110	78	38
10.	40,0	Weyer	68,4	105	78	21
11.	34,5	Metten	77,0	110	71	31
12.	34,5	Geißler	80,7	115	76	28
13.	33,5	Fleischmann	70,0	100	76	23
14.	33,0	Bumm	56,0	75	81	17
15.	33,0	Luff	66,8	95	81	22
16.	33,0	Westerhold	53,0	70	81	34
17.	32,5	Ludwig	68,7	97,5	71	26
18.	32,0	Birkmeyer	70,6	100	81	17
19.	32,0	Joselew	77,0	107,5	75	34
20.	32,5	Homrighaus.	71,9	102,5	78	19
21.	30,0	Meister	69,0	95	74	24
22.	26,0	Gerner U.	62,8	82,5	75	16
23.	26,0	Wölkert R.	61,8	80	80	17
24.	25,0	Saar	68,1	90	81	22
25.	25,0	Löffler	59,9	75	78	19

Auszug bis 25,0 Kilopunkte

**ACHTUNG**

Jeden ersten Dienstag im Monat

um 20.00 Uhr

(nach dem Training)

T R E F F P U N K T

der aktiven u. passiven Gewichtheber  
in der Vereinsgaststätte

wir bitten um rege Teilnahme



# ZWEIKAMPF

	Kilo- punkte		Körp.Gew. kg	Leistung kg	Reiß.Stoß.erzielt	
					kg	kg
1.	92,5	Rüd	90,0	272,5	(117,5/155,0)	77
2.	80,0	Fallows	59,9	180	( 80 /100 )	81
3.	79,5	Mack	74,0	222,5x	( 95 /127,5)	64
4.	79,0	Schneider	72,7	220	(100 /120 )	79
5.	73,5	Münzberg	66,8	197,5	( 87,5/110 )	81
6.	70,0	Werner	80,0	230 x	(100 130 )	64
7.	65,0	Kram	82,5	230	(100 130 )	74
8.	64,5	Wunderlich	62,0	172,5	( 75 97,5)	81
9.	59,0	Meyer	70,9	195	( 85 110 )	78
10.	48,5	Weyer	66,4	172,5	( 70 102,5)	79
11.	48,0	Bumm	56,0	132,5	( 57,5 75 )	81
12.	45,5	Fleischmann	67,3	172,5	( 72,5 100 )	75
13.	45,0	Ludwig	68,9	175	( 77,5 97,5)	71
14.	44,0	Luff	65,9	165	( 72,5 92,5)	80
15.	43,5	Westerhold	52,5	117,5	( 52,5 65 )	81
16.	41,1	Geißler	80,7	202,5	( 85 117,5)	76
17.	38,5	Joselew	78,8	192,5	( 85 107,5)	75
18.	38,5	Homrigh.	71,5	177,5	( 75 102,5)	78
19.	38,0	Birkmeyer	67,5	165	( 70 95 )	81
20.	37,5	Meister	69,0	167,5	( 72,5 95 )	76
21.	37,5	Saar	68,1	167,5	( 77,5 90 )	81
22.	37,5	Metten	79,1	197,5	( 87,5 110 )	71
23.	32,0	Gerner U.	61,3	140	( 57,5 82,5)	75
24.	31,0	Hofner	61,0	135	( 55 80 )	75
25.	26,0	Wölkert R.	60,7	135	( 55 80 )	80
26.	25,0	Löffler	59,9	120	( 45 75 )	79

Auszug bis 25,0 Kilopunkte

## Anmerkung:

X Mack u. Werner : Leistungsauszug aus den damaligen gültigen olyp. Dreikampf: Drücken, Reißen u. Stoßen.

seit 1972 besteht der olympische Zweikampf: Reißen u. Stoßen.

WettkampftätigkeitWettkämpfe 1981

Fallows	15	saar	10	Heyer	2
Schneider	13	Rüd	9	Siefer	2
Meyer	13	Luff	7	Rietmann	2
Münzberg	11	Mack	5	Werner	1
Birkmeyer	11	Bumm	4	Weyer	1
Wunderlich	10	Westerhold	2	Fleischmann	1

GESAMTSRAND

Meyer	167	Joselew	31	Hofner	9
Rüd	166	Luff	31	Gerner V.	8
Werner	155	Ludwig	27	Müller	5
Bayersdörfer	93	Homrighaus.	24	Stühler	3
Schneider	76	Wölkert R.	22	Wölkert B.	3
Fleischmann	45	Metten	21	Stegbauer	3
Geißler	42	Kram	19	Schindler	2
Mack	42	Goldberger	18	Siefer	2
Wunderlich	42	Meister	18	Westerhold	2
Weyer	40	Saar	13	Heyer	2
Härter	36	Bumm	12	Rietmann	2
Münzberg	34	Birkmeyer	19	Wiemann	1
Fallows	32	Gerner U.	11	Neuner	1



„Immer dasselbe! Nach jedem Training alles stehen und liegen lassen und nichts wegräumen.“

# Altmeister Rüd knapp vor der Jugend

Georg Deppner fehlten nur noch fünf Kilogramm zur Wachablösung

Bei der Bezirksmeisterschaft der Gewichtheber in der Randersackerer Sporthalle gab es bei gutem Besuch zufriedenstellende Leistungen. Die Aktiven kämpften neben dem Titel auch um die Teilnahmenormen zu den bayerischen Meisterschaften, Wanderpokale und die Vereinswertung. Bei den Aktiven erfüllte nur Matthias Bauer (ETSV) mit 255,0 kg die Zweikampf-Teilnahmenorm, bei den Junioren A der Randersackerer Georg Deppner mit 260 kg, bei der Jugend A Joachim Burm (Schweinfurt), bei den Junioren Norbert Graber (KSV Kitzingen) und Willi Vaseck (vom selben Verein).

Im Federgewicht überraschte der Schweinfurter Peter Fallows als Sieger vor dem Favoriten Graber (KSV). Das Leichtgewicht gewann Jose Cintron (USA/KSV Kitzingen) sicher. Sein Hauptgegner Cihla (ETSV) zog im Reißen noch mit ihm gleich, versagte aber im Stoßen dreimal. So kam Vaseck (KSV) auf Platz 2. In der am stärksten besetzten Mittelgewichtsklasse (acht Teilnehmer) siegte der Würzburger Uwe Burger

mit 230 kg knapp vor Roland Uhl (KSV) mit 225 und Heinz Schneider (Schweinfurt) mit 220 kg. Im Leichtschwergewicht gab es einen überlegenen Sieg von Bauer (ETSV) vor Hain vom gleichen Verein. Matthias Bauer versuchte vergeblich den unterfränkischen Rekord auf 150,5 kg im Stoßen zu verbessern. Das Mittelschwergewicht war eine sichere Angelegenheit ohne Konkurrenz von Rainer Griebel (ETSV). Knapp ging es im Schwergewicht bis 100 kg zu, wo Deppner und Rüd im Reißen mit 115 kg gleichzogen, der Kitzinger Herrmann an 120 kg scheiterte. Im Stoßen schaffte Altmeister K.-H. Rüd (Schweinfurt) 5 kg mehr und siegte. Die Gedächtniswanderpokale holten sich Cintron (KSV Kitzingen) im Mittelgewicht und im Leichtschwergewicht Uwe Burger und Matthias Bauer (ETSV Würzburg).



Bei den Bezirksmeisterschaften der Gewichtheber waren am erfolgreichsten (stehend von links): Burger, Bauer, G. Deppner, Griebel, Vorne (von links); Tallows, Uhl, Rüd, Außen am Bild stehen die Verantwortlichen Werner (links) und W. Deppner (rechts).

## Ergebnisse:

<u>- 60 kg</u>		Reißen	Stoßen	Gesamt
Fallows	SC 1900	70	92,5	162,5
Graber	Kitz.	70	85	155
Bumm	SC 1900	57,5	70	127,5

-67,5 kg

Cintron	Kitz.	90	115	205
Vasicek	Kitz.	85	105	190
Münzberg	SC 1900	85	100	185
Müller	Würzb.	72,5	97,5	170
Luff	SC 1900	75	92,5	167,5

- 75 kg

Burger	Würzb.	100	130	230
Uhl	Kitz.	95	130	225
Schneider	SC 1900	100	120	220
Höhn	Randers.	90	110	200
Meyer	SC 1900	77,5	97,5	180
Brich	Randers.	70	100	170
Birkmeyer	SC 1900	70	92,5	167,5
Lanig	Randers.	65	80	145

-82,5 kg

Bauer	Würzb.	110	145	255
Hain	Würzb.	90	115	205
Stöhr	Kitz.	87,5	115	202,5
Lutz	Randers.	70	95	165

- 90 kg

Griebel	Würzb.	107,5	132,5	240
---------	--------	-------	-------	-----

-100 kg

Rüd	SC 1900	115	150	265
Deppner	Randers.	115	145	260
Schmitt	Würzb.	90	117,5	207,5

Vereinswertung:	KSV Kitzingen	51 Pkt.
	SC 1900 Schweinfurt	45 "
	ETSV Würzburg	45 "
	SG Randersacker	18 "

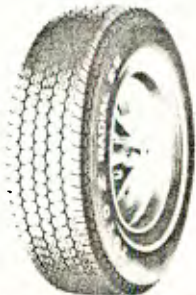




Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse konnten wir gegen die ersatzgeschwächten Würzburger klar gewinnen. In Rekordlaune zeigte sich Fallows, der in der Klasse bis 60,kg mit 97,5 kg einen neuen Vereinsrekord aufstellte u.mit 51,1 pers. Bestleistung in der Relativ-Wertung erzielte. Alle SC Heber zeigten gute Leistung in der Stoßdisziplin. Bei den anschließenden Kraftübungen konnte Schneider bei Kniebeugen sich auf vorzügliche 155 kg steigern. Mit Helmut Metten, ehemaliger Mannschaftsheber, hatten wir als Sprecher den richtigen Mann, der die Zuschauer mit den nötigen Informationen das Gewichtheben verständlich machte. Außerdem hatte er als Organisator die Veranstaltung ins Leben gebracht u. sorgte auch für die reibungslose Durchführung. Nachträglichen herzlichen Dank.

Kampfrichter: Karl Härter  
 Listenführer: Fr.Meyer, Fr.Schneider  
 Sprecher: Helmut Metten  
 Hantelaufstecker: Wolfgang Goldberger

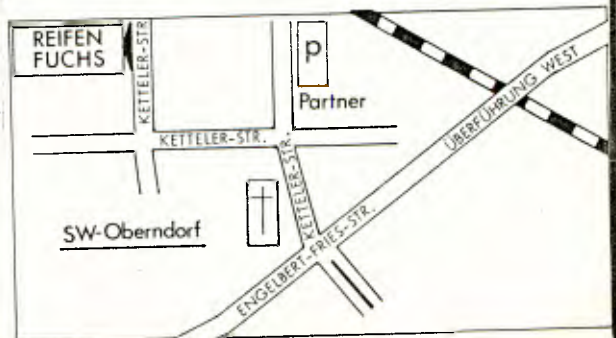
## REIFEN FUCHS



REIFENSERVICE  
 KFZ - ZUBEHÖR  
 BATTERIEN  
 STAHL-und  
 LEICHTMETALLRÄDER  
 SPEZIALIST für  
 MOTORRADBEREIFUNG

Privat:  
 Theo Fuchs  
 Wilh. Georg - Str.16  
 8720 SCHWEINFURT  
 Tel. 09721 /87463

8720 SCHWEINFURT  
 Kettelerstr. 22 Tel. 09721 /899 43





Bezirksliga

hinten: KR. Adi Stauch, D. Heyer, U. Birkmeyer,  
 P. Siefer, Betreuer P. Fallows  
 vorne: D. Westerhold, H. Meyer, J. Bumm, R. Luff

- Mieder
- Bandagen
- Leibbinden
- Bruchbänder
- Angorawäsche
- Gummistrümpfe

Individuelle Bedienung

# GREIFELT

Schweinfurt • Am Zeughaus 7 • Tel. 24018

Zu allen Kassen zugelassen





## Meister an der Hantel

Den bayerischen Meistertitel der Gewichtheber im  
Mittelgewicht des Sommer...



## Bayerns Beste treten an die Hantel

### SAUNA

am Volksfestplatz

Lortzingstraße 2

8720 SCHWEINFURT

Telefon (0 97 21) 8 61 72

- Massagepraxis
- Thermalbad
- Bewegungsbad
- Sauna
- Solarium
- Fangopackungen
- Gymnastikraum
- Erfrischungsraum

#### ÖFFNUNGSZEITEN

##### Sauna

Mo	Frauen	14.00–21.00
Di	Frauen	14.00–21.00
Mi	Gemischt	15.00–21.00
Do	Gemischt	15.00–21.00
Fr	Gemischt	14.00–21.00
Sa	Gemischt	9.00–19.00

##### Bewegungsbad

Mo	Frauen	8.00–12.00
Di	Männer	8.00–12.00
Mi		
Do	Frauen	8.00–12.00
Fr	Männer	8.00–12.00

Massagen nach Vereinbarung





Bezirksmeister 1971 im olymp. Dreikampf  
stehend: Metten, Bayersdörfer, Geißler, Ludwig  
knieend: Fleischmann Werner, Meyer



1978

Bezirksmeister

stehend:  
Betreuer Bayersdörfer  
Weyer, Werner, Rüd

kneidend:  
Schneider, Münzberg  
Meyer





1957 stehend: 1. Vors. Karl Rausch, Rüd, Werner, Klein, Konze, Trainer E. Stauch  
kneend: Gilg, A. Stauch, Kühnel



1980 Aufstieg in die Landesliga Nord

stehend: Betreuer Rüd, Fallows, Schneider, Münzberg, Trainer Meyer  
knieend: Wunderlich, Bumm, Luff und Birkmeyer